



# MATTIGHOFNER STADTNACHRICHTEN

Ausgabe 3 / 2008

## HERBSTZEIT IN MATTIGHOFEN



### Inhalt:

Veranstaltungen / Ärztenotdienst . . . . .	2	Schule . . . . .	14 – 15
Bericht des Bürgermeisters . . . . .	3	Historisches . . . . .	16
Mattighofen aktuell . . . . .	4 – 6	Umwelt . . . . .	17
Amtliches / Gesunde Gemeinde . . . . .	7 – 9	Zivilschutz / Rettung / Feuerwehr . . . . .	18 – 19
Bildung . . . . .	10	Sport . . . . .	20 – 22
Soziales . . . . .	11	Vereinswesen . . . . .	23 – 26
Kinder / Jugend / Familie . . . . .	12 – 13	Gratulationen / Ehrungen . . . . .	27



## VERANSTALTUNGSKALENDER

### der Stadtgemeinde Mattighofen

#### 4. Quartal 2008

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
04.10. 05.10.	11-23 Uhr 10-15 Uhr	<b>Genussfest</b> V: Genusswirte und Tourismusverband	Schloss
04.10.	20.00 Uhr	<b>„Sündhafte Köstlichkeiten“</b> Salonmusik von Arthur Schmidtner & DelGusto Eintritt: 8 € V: Stadtgemeinde Mattighofen & TV	Schloss
10.10. 11.10 bis 12.10.	19.30 Uhr 10-16 Uhr	<b>Vernissage „Impressionen in Rot“</b> Ausstellung von H & H Pixner V: Heide Pixner u. Stadtgemeinde M.	Pavillon der LMS
12.10.	11.00 Uhr	<b>Matinee</b> Inn-Salzach Euregio Jugendorchester Kinder/Jugendl.: freier Eintritt; Erw. 8 €	Festsaal
16.10.	20.00 Uhr	<b>„Absolut Gähnfrei“</b> Klappsmühlenkabarett von Alexander Bisenz VVK: 16 €, AK 19 €, Kinder/Jugendl. 8€ bei allen Raiffeisenbanken. des Bezirks	Festsaal
26.10.	16.00 Uhr	<b>„Karibische Fiesta“</b> Kinderprogramm mit dem Timna Brauer & Elias Meiri Ensemble Preis: Familien 12 €, Kinder/Jugendl. bis 14 J.: 5 €	Festsaal
29.11. 30.11.	14-21 Uhr 11-19 Uhr	<b>Adventmarkt</b>	Stadtpark
29.11.	15.00 Uhr	<b>Theatro Piccolo „ODU Fröhlich“</b> Kindertheater im Rahmen des Adventmarktes. Eintritt frei	Liedertafel Proberaum (LMS)
21.12.	14.00 Uhr	<b>„Olga ist verdreht“</b> Musiktheater vom „Theater des Kindes“. Eintritt frei	Festsaal
30.12.	20.00 Uhr	<b>Konzert zum Jahresausklang</b> Programm in Ausgabe 04/2008	Sepp- Öller- Sporthalle
31.12.	20-02 Uhr	<b>Silvester Open Air</b> mit Kinderfeuerwerk um 21.00 Uhr V: Genusswirte und Tourismusverband	VS-Park- platz

*weitere Informationen und Veranstaltungen  
unter [www.mattighofen.at/events](http://www.mattighofen.at/events)*

## ÄRZTENOTDIENST

an Wochenenden und Feiertagen –

4. Quartal 2008

Für die Gemeindegebiete Mattighofen und Schalchen,  
jeweils vom erstgenannten Tag 8.00 Uhr früh bis zum  
nächsten Werktag, 8.00 Uhr früh.

04.10./05.10.	Dr. Hochreiter	2632
11.10./12.10.	Dr. Mühlberghuber	2291
18.10./19.10.	Dr. Winkler	3900
25.10./26.10.	Dr. Rassaerts	6400
01.11./02.11.	Dr. Hochreiter	2632
08.11./09.11.	Dr. Winkler	3900
15.11./16.11.	Dr. Steidl	2285
22.11./23.11.	Dr. Rassaerts	6400
29.11./30.11.	Dr. Mühlberghuber	2291
06.12.–08.12.	Dr. Hochreiter	2632
13.12./14.12.	Dr. Rassaerts	6400
20.12.	Dr. Steidl	2285
21.12.	Dr. Hochreiter	2632
24.12.–26.12.	Dr. Winkler	3900
27.12./28.12.	Dr. Steidl	2285
31.12.	Dr. Mühlberghuber	2291

**ARZTNOTRUF: 141**

## IMPRESSUM

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Stadtgemeinde 5230 Mattighofen, Stadtplatz 3, Schriftleitung/Layout/Satz: Stadtamt  
E-Mail: [redaktion@mattighofen.at](mailto:redaktion@mattighofen.at), Homepage: <http://www.mattighofen.at>  
Druck: Koller Druck GmbH, 5112 Lamprechtshausen, Tel. 06274/4297, [www.kollerdruck.at](http://www.kollerdruck.at)

**Alle Personenbezeichnungen, die in dieser Ausgabe sprachlich in männlicher Form verwendet werden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.**

**REDAKTIONSSCHLUSS für die Ausgabe 04 / 2008 ist Freitag, der 21. November 2008**

Berichte sind an o.a. E-Mail Adresse zu übermitteln oder im Stadtamt, 1. Stock, Zi. 3 abzugeben.

Später einlangende Berichte können erst in der übernächsten Ausgabe berücksichtigt werden.



## Sehr geehrte Mattighofnerinnen, sehr geehrte Mattighofner,

**D**er Sommer geht zu Ende und man kann auf einige erfreuliche Entwicklungen und Begebenheiten in der Stadt Mattighofen Rückschau halten.

Die Bürgergarde Mattighofen hat mit enormen Engagement ihr 50-jähriges Wiedererrichtungsfest gefeiert. Zahlreiche geladene Traditionsgruppen sind gekommen, und verwandelten das Stadtzentrum in einen festlichen und prachtvollen Paradeplatz. Um ein derart aufwändiges Spektakel durchführen zu können, bedarf es den Einsatz vieler Helfer. Allen Beteiligten und insbesondere den Organisatoren möchte ich auf diesem Wege danken und Glückwunsch für die gelungene Veranstaltung aussprechen.

Vom Bauausschuss wurde vorgeschlagen, die Schulsporthalle in „Sepp-Öller-Sporthalle“ umzubenennen. Der Gemeinderat stimmte in seiner Sitzung am 10. Juli für diesen Antrag. Der Umbau, die Sanierung und der Neubau der Bernaschekschule mit Sporthalle wurde in der Amtszeit von Sepp Öller realisiert. Damit soll dem verstorbenen Bürgermeister ein bleibendes und ehrendes Andenken geschaffen werden. Die offizielle Umbenennung soll im Rahmen eines feierlichen Aktes mit Enthüllung einer Gedenktafel stattfinden.

Nachdem die Kaufvertragsmodalitäten für das Schloss abgewickelt wurden und die Stadtgemeinde nunmehr Eigentümerin des geschichtsträchtigen Objektes ist, geht es nun darum ein sinnvolles Nachnutzungskonzept für die Zeit nach der Landesausstellung 2012 zu erstellen. Da die letzten Baupläne für das Gebäude bereits mehr als 100 Jahre alt sind, wurde eine genaue Vermessung des gesamten Bestandes in Auftrag gegeben. Die Fraktionen

haben bereits Vorschläge zur Nutzung des Gebäudes eingebracht, die nun beurteilt werden. Dazu soll ein Gremium gebildet werden, das Empfehlungen an den Stadt- bzw. Gemeinderat abgibt.

Unlängst konnten die Arbeiten zur Verlängerung der Fabriksstraße abgeschlossen werden. Der Vorrang im Bereich der Brauereistraße wurde abgeändert. Die Fabrikstraße kann nun durchgängig von der Moosstraße bis zur Unterlochner Straße befahren werden und bildet so neben einer wichtigen Verkehrsverbindung für das geplante ASZ auch einen wertvollen Beitrag zur Entlastung des Stadtplatzes und damit zur Verkehrssicherheit.

Der Gemeinderat hat den Ankauf der bisherigen Pachtfläche der Asphaltschützenanlage beschlossen. Damit wurde der Verbleib der Halle auf diesem Grundstück und ein Stück Mattighofner Vereinstradition für die Zukunft gesichert.

Für den Herbst und die Vorweihnachtszeit hat die Stadtgemeinde wieder ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zusammengestellt. Es ist mir sehr wichtig, auch im kulturellen Bereich laufend Aktivitäten zu setzen und freue mich auf jeden Besucher, den ich bei diesen Gelegenheiten begrüßen darf.

mit freundlichen Grüßen,

Ihr Bürgermeister

Friedrich Schwarzenhofer

## Geschichtliche Einblicke bei der OÖ. Landesausstellung

Eine Abordnung des Ausschusses für Bildungs-, Jugend-, Familien-, Sport- und Kulturangelegenheiten besuchte im August die Oö. Landesausstellung in Gmunden und Bad Ischl. Im Seeschloß Ort, wurde den Teilnehmern bei einer fachkundigen Führung ein umfassender Überblick über die drei zentralen Einflussfaktoren, welche die Entwicklung des Salzkammergutes geprägt haben, vermittelt. In der renovierten Trinkhalle in Bad Ischl wird die Schau mit dem Thema „Menschen, Mythen, Monarchien“ gezeigt. Ausgerüstet mit einem Audioguide wird interessierten Besuchern hier der Einfluss des österreichischen Kaiserhauses präsentiert.



Anlässlich einer Eröffnungsfeier der Landesausstellung 2008 im Salzkammergut konnte sich Bgm. Schwarzenhofer mit LH Dr. Josef Pühringer über Organisation und Finanzierung für die geplante LA 2012 in Mattighofen austauschen.

## Landesfest der Bürgergarden



Beim Landesgardefest am 19. und 20. Juli waren 18 Musikkapellen und 62 Garden, Schützenkompanien sowie die Nachbargemeinden mit Feuerwehren und Kameradschaftsbünden vertreten. Alle Vereine zusammen brachten 2456 aktiv mitwirkende Personen, die an beiden Tagen ein sehr schönes buntes Bild ergaben.

Am Samstag wurden 5 Gründungsmitglieder vom Landeskommandanten Oberst Mag. Ernst Duschlbauer geehrt. Sonntag wurde am Stadtplatz eine Feldmesse vom Landeskuraten Mag. Walter Plettenbauer abgehalten. Die anwesenden Vereine vereinbarten dabei den gesamten oberen Stadtplatz.

## Vandalismus in der Stadt nimmt zu – Stadtgemeinde bittet um Mithilfe

Derartige Beschriftungen zieren leider immer häufiger das Stadtbild. Dabei sind die Darstellungen, die sich der Bevölkerung bieten weit entfernt von jeglicher Kunst. Der Aufwand, der den Besitzern der beschmierten Objekte zur Entfernung entsteht, ist meist enorm. Regelmäßig werden auch Einrichtungen der Stadtgemeinde als Leinwand missbraucht. Den Verursachern ist dabei offenbar nicht bewusst, dass die Reparaturen auf Kosten des Steuerzahlers durchgeführt werden müssen. Zudem drohen im Falle des Erwischtwerdens eine strafrechtliche Verfolgung und empfindliche Schadensersatzforderungen. Die Stadt bittet um Mithilfe und um sachdienliche Hinweise (auf Wunsch vertraulich) zur Identität der Sprayer.



„Respect“ kann man sich derartigen Aktionen eher schwer verschaffen. Allerdings eine Anzeige wegen Sachbeschädigung.



## Mattigtal wurde zur Genussregion ausgezeichnet

Am Samstag, den 4. September haben Landwirtschaftsminister Josef Pröll und Agrarlandesrat Josef Stockinger das Mattigtal zur Genussregion ausgezeichnet. Anlass war das aus einem LEADER-Projekt hervorgegangene Produkt „Mattigtalforelle“ das von 8 Fischereibetrieben in der Region produziert und exklusiv vertrieben wird. Das Mattigtal beheimatet die meisten Fischereibetriebe Österreichs. Hunderte kleine Quellen und Quellbäche, die ganzjährig von Schmutz und Wassertrübung verschont sind, garantieren eine hohe Gewässergüte und gewährleisten eine hervorragende Wasser-

qualität in den Quellstuben der Forellen und verleihen dem Fleisch der Fische eine besonders zarte Struktur. Die Produkte unterliegen einer besonders strengen Qualitätssicherung. Die Bach- und Regenbogenforellen eignen sich für Fischgerichte, Räucherfische bis hin zu Aufstrichen und Salaten und stehen für höchsten kulinarischen Genuss.

Das Projekt „Genussregion Österreich“ wurde vor vier Jahren ins Leben gerufen und verwaltet derzeit 113 Regionen mit jeweils einem typischen regionalen Produkt.

Der lokale Vertrieb der Mattigtalforelle erfolgt durch die *Bach-*



Neben Mattighofen durften auch die Gemeinden Schalchen, St. Peter/H, und Uttendorf die Auszeichnung des Lebensministeriums entgegennehmen

*fischerei Baumgartner* in Mattighofen. Neben den Direktvermarktern können die Lebensmittel auch über Feinkostläden und österreichweit auch über Handelsketten bezogen werden. Durch aktive Bewerbung bei Messen

und über Kooperationsprogramme mit Gastronomiebetrieben soll der Bekanntheitsgrad der Marke gesteigert werden.

Natürlich wird die Mattigtalforelle auch beim Genussfest der Mattighofner Wirte nicht fehlen.

## Golfturnier der Stadtgemeinde und des Tourismusverbandes

Ing. Josef Öller Gedächtnisturnier



Der 1. Flight (Präsident Florian Forstenpointner, Dr. Josef Christ, Dr. Fritz Maier) mit Clubmanagerin Christl Kohlmaier, Bgm. Friedrich Schwarzenhofer und Abordnung der Bürgergarde mit Kanone „Barbara“

Das von Josef Öller ins Leben gerufene Golfturnier der Stadtgemeinde und des Tourismusverbandes Mattighofen fand am 30. August 2008 bereits zum 5. mal auf der Golfanlage des Golfclub Innviertel statt.

Mehr als 100 Teilnehmer haben diesmal wieder teilgenommen. Den Kanonenstart dazu hat Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer mit Unterstützung der Bürgergarde vorgenommen.

## Mattighofner leitet Spitzenkrankenhaus in Wien

Am 29. Juli d. J. wurde einem Mattighofner eine hohe Auszeichnung zuteil. Univ. Prof. Dr. Josef Schwarzmeier wurde zum Präsidenten des Rudolfinervereins in Wien gewählt. Dies ist gleichbedeutend mit der Führung des weit über Österreich hinaus bekannten Rudolfiner-Krankenhauses ([www.rudolfinerhaus.at](http://www.rudolfinerhaus.at)), welchem auch eine führende Krankenpflegeschule angeschlossen ist.

Das Spital wurde 1882 von Theodor Billroth gegründet, dem Chirurgen der die weltweit erste Magenresektion durchführte. Billroth hatte als Arzt auch am Deutsch-Französischen Krieg teilgenommen und dabei erlebt wie viele Verwundete sterben mussten, weil es an fachgerechter Betreuung fehlte. Dies veranlasste ihn mit Unterstützung durch Kronprinz Rudolph ein Spital mit spezieller Schwesternschule zu gründen, eben das Rudolfinerhaus, welchem sich auch später das Rote Kreuz anschloss. Das Rudolfinerhaus bietet seinen Patienten

Wohlfühlambiente auf 5-Sterne-Niveau es verfügt über stilvoll eingerichtete Ein- und Zweibettzimmer mit insgesamt 156 Betten. Neben der Betreuung durch die eigenen Fachärzte haben die Patienten auch die Möglichkeit, den Arzt ihres Vertrauens zur Behandlung mitzubringen.

Professor Schwarzmeier ist stolz dieses traditionsreiche Krankenhaus, das auf

modernstem technischen Stand ist, führen zu können. Er hat eine Reihe berühmter Vorgänger, zum Beispiel Professor Fellingner, zu dessen Patienten Staatsoberhäupter aus aller Herren Länder zählten und der u.a. den Schah von Persien und König Ibn Saud behandelte.

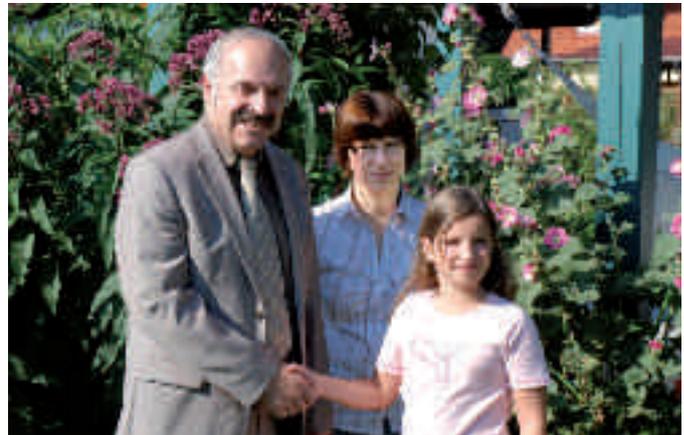
Dr. Schwarzmeier hat in Wien und Paris Medizin studiert und war nach seinem Eintritt in die I. Medizinische Universitätsklinik Wien mehrere Jahre lang zu Forschungsaufenthalten in Deutschland und den USA. Dabei profilierte er sich zum Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Blut- und Krebserkrankungen. Zur Zeit leitet er neben dem Rudolfinerhaus das Karl Landsteiner Institut für Zytokinforschung im AKH Wien.

Josef Schwarzmeier entstammt einer alten Mattighofner Kaufmannsfamilie (Poschinger, Schwarzmeier) und ist seiner Heimatstadt treu geblieben. Immer wieder besucht er seine heute 92 jährige Mutter, die im Haus Stadtplatz 25 lebt.



## Mit Grips zum Hauptgewinn

Marion Eidenhammer aus Mattighofen hat das geschafft, wovon viele Fernsehzuschauer täglich träumen: Den Hauptgewinn in der Millionenshow zu erreichen. Die zehnjährige Volksschülerin konnte sich nicht nur für die Show qualifizieren, sie schaffte es auch gleich in die Mitte auf den Stuhl gegenüber von Armin Assinger. Moralisch unterstützt wurde sie von Ihrem Papa und der besten Freundin, die sie beide zur Aufzeichnung am 8. Mai begleiteten. Die Fragen meisterte sie mit Bravour und kletterte



auf der Gewinnleiter bis ganz nach oben zum Hauptgewinn: den 100.000 Euro. Nervös, das gab Marion zu, war sie natürlich. Aber der höchste Druck war bereits gewichen, da sie sich bei den Fragen mehr Zeit lassen konnte als in der schnellen Auswahlrunde.

Viel Zeit zum Lernen hatte Marion nicht. Zwischen der Einladung des Senders und der Aufzeichnung lag gerade mal ein Monat. Geübt wurde mit Fragen aus dem Internet. „Es war furchtbar schwierig, den Erfolg geheimzuhalten, bis zur Ausstrahlung darf ja keiner was erfahren“, erzählt die Mutter. Anfangs wurde Marion an ihrer Schule natürlich wie eine kleine Prominente behandelt. „Inzwischen hat sich das aber glücklicherweise wieder gelegt“, sagt Marion, die fest auf dem Boden geblieben ist. Einen Teil ihres Gewinnes möchte sie für wohltätige Zwecke spenden.

## Neue Richtlinien bei der Studienbeihilfe

Auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 10.07.2008, Top. 3.), gewährt die Stadtgemeinde Mattighofen ab dem Schuljahr 2008/2009 jährlich Studienbeihilfen zur Abdeckung des Mehraufwandes der SchülerInnen/StudentInnen die durch Internats- oder Wohnungskosten gegenüber FahrschülerInnen entstehen. Die Förderung erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu folgenden Bedingungen:

### 1. Allgemeine Bedingungen:

Ansuchen können für SchülerInnen/StudentInnen eingebracht werden, die eine höhere allgemein bildende oder berufsbildende Schule oder Hochschule/Akademie/Universität besuchen und dabei in einem Internat oder privat am Studienort untergebracht sind. Für FahrschülerInnen/StudentInnen, die täglich zwischen Mattighofen zum Schulort pendeln, ist eine Antragstellung nicht möglich. AntragstellerInnen müssen mit Hauptwohnsitz in Mattighofen gemeldet sein.

### 2. Einkommensgrenze:

Beträgt das Jahreseinkommen der Eltern/Erziehungsberechtigten oder der SchülerInnen/StudentInnen bei eigenem Haushalt oder Wohngemeinschaft mehr als € 35.000,00 netto ist



eine Antragstellung nicht möglich. Für jedes weitere Kind, für das Familienbeihilfe gewährt wird, erhöht sich die Einkommensgrenze um € 2.000,00. Die Einkommensgrenze wird jährlich zum 1. September an den Verbraucherpreisindex angepasst. Bezugsgröße für die erste Anpassung ist der für den Monat Juli 2008 verlautbarte Indexwert. Die erstmalige Anpassung erfolgte daher mit Wirksamkeit 1. September 2009.

### 3. Höhe der Studienbeihilfe:

Bei Erfüllung der unter Punkt 1.) angeführten allgemeinen Voraussetzungen und bei Nichtüberschreitung der unter Punkt. 2.) angeführten Einkommensgrenzen, wird je SchülerIn/StudentIn eine Studienbeihilfe in Höhe von € 300,00 gewährt.

### 4. Antragstellung:

Die Möglichkeit der Antragstellung mittels beim Stadtamt aufliegender Formblätter ist jährlich durch Anschlag an der Amtstafel oder in

den Stadtnachrichten kundzumachen. Weiters besteht die Möglichkeit, diese unter [www.mattighofen.at](http://www.mattighofen.at) herunterzuladen.

### 5. Nachweise / Unterlagen:

Grundlage für die Ermittlung des Jahreseinkommens ist der Jahreslohnzettel / Einkommenssteuerbescheid des Jahres vor der Antragstellung, wobei für die Ermittlung der Einkommensgrenze (Pkt. 2.) folgendes gilt:

#### a) Jahreslohnzettel:

Bruttobezüge abzüglich Werbungskosten (Sozialversicherung, Pendlerpauschale, freiwillig einbehaltene Beträge), Lohnsteuer sowie der Abfertigung

b) Einkommenssteuerbescheid laut ArbeitnehmerInnenveranlagung: Gesamtbetrag der Einkünfte abzüglich Einkommenssteuerschuld, zuzüglich 13. und 14. Monatsbezug.

Im Bedarfsfall kann die Gewährung der Studienbeihilfe von der Vorlage weiterer Unterlagen abhängig gemacht werden.

### 6. Wirksamkeit

Die Wirksamkeit der Studienbeihilfenrichtlinien beginnt ab dem Schuljahr 2008/2009 und diese bleiben bis zu ihrem allfälligen Widerruf in Geltung. Gleichzeitig treten die bisherigen Richtlinien für die Gewährung von Studienbeihilfen außer Kraft.

## Abgestellte Fahrzeuge auf öffentlichen Straßen

In letzter Zeit muss wieder häufiger festgestellt werden, dass Fahrzeuge auf öffentlichen Straßen geparkt werden. Dadurch kommt es zu starken Behinderungen für die Müllabfuhr aber auch für die bevorstehende Schneeräumung.

**Gemäß § 24 Abs. 3 lit. d) StVO 1960 idGF. ist das Halten und Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben, verboten und wird auch von der Polizei bestraft.**

Die Stadtgemeinde Mattighofen ersucht daher alle BewohnerInnen, Ihre Fahrzeuge auf eigenen Grund und Boden abzustellen bzw. die öffentlichen Parkplätze zu benützen.



## Uferstrandstreifen an der Mattig

von DI Reinhard Schaufler, Gewässerbezirk Braunau

Die Mattig westlich von Mattighofen befindet sich noch in einem weitgehend natürlichen Zustand. Zwar wurden die Uferüberjahrzehnte immer wieder lokal mit Steinen befestigt, die Bögen und Mäander entsprechen aber noch einem natürlichen Bach des Alpenvorlandes. Kennzeichnend für die Mattig ist auch, dass sie häufig über die Ufer tritt und das Hochwasser breitflächig abfließt. Das Hochwasser 1991 ist vielen noch in guter Erinnerung. Für die Siedlungen im westlichen Teil von Mattighofen im Bereich des Badhauses besteht auch noch kein ausreichender Hochwasserschutz.

Der Gewässerbezirk Braunau hat zwischen 1996 und 1998 ein Gewässerbetreuungskonzept für die Mattig erstellen lassen, welches die weitere Entwicklung der Mattig und der Überflutungsflächen dokumentiert und festlegt.

Die mittlere Mattig zwischen Uttendorf und Pfaffstätt weist wertvolle Feuchtwiesen und auch viele seltenere Vogelarten auf. Diese Standorte sollen möglichst erhalten und verbessert werden. Im Gewässerbetreuungskonzept wurde unter anderem die Schaffung breiterer Uferstreifen, die Anlage von Feuchtzonen und das Zulassen einer freien Laufentwicklung der Mattig vorgeschlagen.

In Umsetzung dieser Zielvorstellung wurde vom Gewässerbezirk Braunau in Zusammenarbeit mit dem Wasserverband Mattig seit 2005 versucht, einen 10 – 20 m breiten Grundstreifen entlang der Mattig zu erwerben. Die finanziellen Mittel dafür wurden vom Land OÖ. und der Energie AG. zur Verfügung gestellt. Von 27 Grundeigentümern konnten mittlerweile 7,2 Hektar Grund erworben werden, die ins Eigentum der Republik Österreich als öffentliches Wassergut

oder ins Eigentum des Wasserverbandes Mattig übertragen werden.

Nun können die alten linearen Sicherungsbauten am Ufer wieder entfernt werden und mit diesen Steinen sogenannte Strukturbuhnen angelegt werden. Diese schützen punktuell das Ufer, bewirken aber schöne Kolke und Schotteranlandungen, die wichtige Lebensräume für die Fische und die zahlreichen kleineren aquatischen Lebewesen darstellen. Der neue Uferstreifen wird mit standortgerechten Bäumen und Sträuchern bepflanzt, deren Wurzeln wiederum die Befestigung der Ufer übernehmen. Zusätzlich werden kleine Biotope angelegt, um auch Fröschen und Kröten sowie Wasservögeln ein zu Hause zu bieten.

Das gesamte Gebiet, über 1 km auf- und abwärts des Badhauses, soll auch für die Bevölkerung über Wanderwege als Naherho-

lungsgebiet erschlossen werden, damit die Natur beobachtet und das Gewässer „Mattig“ erlebt werden kann.

In den nächsten Jahren wird weiter versucht, Grundflächen hinunter bis Uttendorf und hinauf bis Pfaffstätt zu erwerben und entsprechend umzugestalten. Es bleibt zu hoffen, dass auch jene Grundeigentümer, die dem Projekt derzeit noch skeptisch gegenüber stehen, einen entsprechenden Uferstreifen verkaufen, um einen durchgehenden Gewässerstreifen von ca. 50 m Breite zu schaffen.

Die Bevölkerung von Mattighofen und Schalchen ist aber bereits jetzt eingeladen das Gewässer „Mattig“ zu erforschen und die Entwicklung in den nächsten Jahren zu beobachten. Es wird aber ersucht, auf die Pflanzen und die vielen dort lebenden Tiere Rücksicht zu nehmen.



## Erfolgreiche Einführung von Wasserzähler.at

Ein erfreuliches Ergebnis brachte die von der Stadtgemeinde erstmalig angebotene Möglichkeit, den Zählerstand des Wasserzählers per Internet zu melden. Von 1.410 im Gemeindegebiet eingebauten Zählern wurden 416 online erfasst. Das ist mehr als ein Viertel! Verglichen mit anderen Gemeinden, die den Dienst Wasserzähler.at anbieten liegt Mattighofen damit im Spitzenfeld.

„Mit einer derart hohen Beteiligung hatten wir nicht gerechnet“, freut sich EDV Koordinator Ralf Stempfer. „Es ist aber ein klares Signal dafür, dass die Bevölkerung gerne bereit ist, online Angebote auch im Behördenbe-

reich zu nutzen, wenn die Menüführung durchdacht und unkompliziert aufgebaut ist. Wir werden auf dieser Erkenntnis aufbauen und künftig weitere Dienstleistungen zusätzlich auch über das Internet anbieten. Selbstverständlich bleiben die konventionellen Amtswege erhalten.“

Im Zuge der Einführung von Wasserzähler.at gab es auch eine Verlosung. Zu gewinnen gab es den Gegenwert des rückgemeldeten Wasserzählerverbrauchs.

Das Los aus allen privaten Zählermeldungen fiel auf Herrn **Ing. Wolfgang Heindl**. Er darf sich über eine Gutschrift von 83 m<sup>3</sup> Wasser im Wert von EUR 108 freuen.

## Stammtisch für Pflegende Angehörige

Der Pflegealltag zu Hause und dessen Belastung lassen manchmal die unterschiedlichsten Fragen und Unsicherheiten entstehen. Betreuende und pflegende Angehörige aus der Gemeinde bzw. Nachbargemeinden treffen sich einmal im Monat für zwei Stunden zu einem netten Beisammensein und um Erfahrungen auszutauschen.

Der Stammtisch für Pflegende Angehörige als regelmäßiges Angebot der Gesunden Gemeinde unterstützt pflegende und betreuende Angehörige in der Situation der Pflege zu Hause. Begleitet wird diese offene Gesprächsrunde von einer diplom. Gesundheits- und Krankenpflegefachkraft aus der Gemeinde/Nachbargemeinde. Die Teilnahme am Stammtisch ist kostenlos.

### Nächste Termine:

Dienstag, 14.10.2008  
Dienstag, 11.11.2008  
Dienstag, 09.11.2008

jeweils um 20.00 Uhr im Gasthaus Schrattecker (Mattigtalerhof)

## Workshop „Qigong zum Kennenlernen“

Eine Veranstaltung der gesunden Gemeinde



Alltagsstress und „Unter-Druck-Sein“ beeinträchtigen die Lebensqualität erheblich. Qigong-Übungen helfen durch einfache, aber grundlegende Bewegungsabläufe

- o *innere und äußere Haltungen zu finden, die stärken;*
- o *abzuschalten und zu entspannen;*
- o *geistige Ruhe zu finden;*
- o *den Fluss des Lebens zu genießen.*

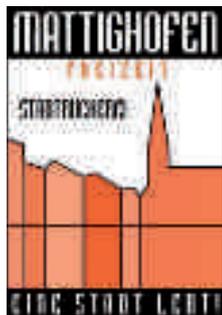


Die sanften Bewegungen dienen der Beruhigung, Stärkung und Integration von Körper und Geist. Das Spiel der Gegensätze – schwer und leicht, oben und unten, links und rechts – verleiht den Übungen eine hohe ästhetische Qualität.

Bitte in bequemer Kleidung und flachen Schuhen (mit weicher Sohle) oder dicken Socken kommen. Für die Teilnehmer, die das Erlernte weiter pflegen und vertiefen möchten, bieten wir die Möglichkeit, anschließend an einem Qigong-Kurs teilzunehmen.

Termin: Freitag, 10.10. 2008  
Zeit: 20.00 Uhr  
Ort: Festsaal  
Anmeldung: Fr. Ries 07742 / 2228  
Kosten: € 3.-  
Kursleitung: Ernst Matthias Huber, diplomierter Qigonglehrer

## Den Herbst erleben – in der Stadtbücherei Mattighofen



### STADTBÜCHEREI MATTIGHOFEN

DI:13-16 DO:17-20 SA:10-13

Bernaschekschulen, 5230 Mattighofen  
Tel.: 07742/3762-45 buecherei@mattighofen.at

[www.mattighofen.at/buecherei](http://www.mattighofen.at/buecherei)

Katalog: [www.biblioweb.at/mattighofen](http://www.biblioweb.at/mattighofen)



### Einige Suchergebnisse zu den herbstlichen Schlagwörtern: **Jagd – Garten – Obst – Pilz**



**Turbo-Reh und Öko-Hirsch / Perspektiven zu Wild, Hege und Jagd:** Das Thema Jagd ist in die Diskussion gekommen. Wie können Jagdpraxis und Hege zeitgemäß und tiergerecht aussehen? Welche Ansprüche stellen Öffentlichkeit, Tourismus, Landwirtschaft, Umwelt- und Tierschützer, Jäger und - vor allem - die Tiere? - Alle "heißen Eisen" rund um die Jagd aus der Sicht der Wildbiologie.



**Jägerlatein!? / Die besten Geschichten:** Es ist allgemein bekannt, dass Jäger beim Erzählen von Jagderlebnissen gerne ein wenig übertreiben. Manchmal hört man aber auch Geschichten, die völlig erfunden klingen. Für dieses Buch wurden die besten und unglaublichsten Geschichten von 19 jagdlichen Spitzenautoren ausgewählt. - Ist es nun Jägerlatein oder nicht?

Neue Zürcher Zeitung, 13. Februar 2006



**Mit Erfolg durchs Gartenjahr / das Kosmos-Handbuch für jeden Monat:** Das erfolgreiche Gartenbuch und Nachschlagewerk für 365 Tage im Jahr - jetzt in einer kompletten Neubearbeitung. Hier erfährt der Hobbygärtner alles über die Monat für Monat anfallenden Arbeiten: im Nutz- und Blumengarten oder auf Balkon und Terrasse. Der zuverlässige Begleiter durch das Gartenjahr, der keine Fragen offen lässt.



**Hecken-, Strauch- und Obstbaumschnitt / mit Veredeln und Rosenschnitt:** Jeder Gartenbesitzer steht wenigstens einmal im Jahr vor der Frage, wann und wie er seine Obstbäume, Sträucher, Hecken und Rosen schneiden bzw. in die richtige Form bringen soll. Darüber gibt dieses Buch mit einer Fülle von informativen Illustrationen und Grafiken umfassend Auskunft.



**Der neue BLV PilzAtlas / Speisepilze sammeln und zubereiten. Giftpilze sicher erkennen:** 450 Pilzarten mit Merkmalen, Vorkommen, Verbreitung und Verwechslungsmöglichkeiten; Tipps zum Sammeln, Trocknen und Konservieren; viele köstliche Rezepte für Pilzgerichte.



**Hexenkind:** Ein Pilzesammler entdeckt in einem einsam gelegenen alten Bauernhaus in der Toscana eine schlimm zugerichtete Leiche. Der deutschstämmigen Sarah, Frau des Trattoriabesitzers Romano, hat jemand die Kehle durchgeschnitten. Dieser Mord ist aber erst der Anfang für ein Verhängnis, das vor Jahren in Deutschland begann, sich nun bis zu einem bitterbösen Ende steigert.

Unter der Adresse [www.biblioweb/mattighofen](http://www.biblioweb/mattighofen) kann man von jedem Internet-PC den gesamten Medienbestand der Stadtbücherei erkunden. Ausgeliehene Medien werden darin **rot** markiert, **verfügbare haben einen grünen Punkt.**

## Klartext für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und ihre Angehörigen

Angehörige von Menschen mit geistiger oder mehrfacher Beeinträchtigung, aber auch die Betroffenen selbst, haben zumeist viele Fragen – beginnend mit der Schwangerschaft und Geburt, Frühförderung und Kindergarten über Beschäftigungsmöglichkeiten bis zum älter werdenden Menschen mit Behinderung.

Der Verein Lebenshilfe Oberösterreich versteht sich seit nahezu 40 Jahren als Interessenvertretung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Daher startete nun eine Informationsreihe mit Diplomsozialarbeiter Michael Leitner von der Landesleitung. Dieser steht sowohl für Info-Abende als auch für Sprechtag zur Verfügung.

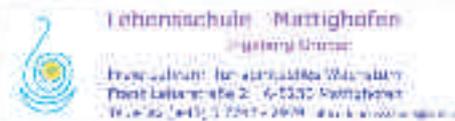
Der Ansturm auf die ersten Veranstaltungen zeigte, wie groß das Interesse an Information ist. Vor allem in finanziellen und sozialrechtlichen Belangen besteht akuter Aufklärungsbedarf.

Am Freitag, 24. Oktober 2008 findet daher von 14.00 – 17.00 Uhr ein „Beratungstag“ mit der Möglichkeit von Einzelgesprächen mit dem Fachmann statt und zwar in der Hauptschule Mattighofen, Trattmannsberger Weg 4 b, 5230 Mattighofen. Angehörige, die Menschen mit geistiger Behinderung begleiten etc., haben hier Gelegenheit, Rat zu suchen und Fragen zu stellen, die ihnen unter den Nägeln brennen. Um Anmeldung unter der unten stehenden Telefonnummer oder E-Mail-Adresse wird gebeten.

Um 19.00 Uhr lädt die Arbeitsgruppe Mattighofen zu einem allgemeinen Informationsabend ein. Auch dieser Informationsabend findet in der Hauptschule Mattighofen statt, und zwar im Foyer.

Sowohl die Einzelberatungen als auch der Info-Abend sind kostenlos.

**lebenshilfe**  
OBERÖSTERREICH



### Herbstprogramm 2008

#### Meditationskurs- "Zurück zu Dir"

Durch Meditation erreichst Du einen Ort in Deinem Inneren, wo Du Deine wahre Größe und Schönheit erleben darfst. Losgelöst von Deiner menschlichen Geschichte, erlebst Du Dich als Schöpfer Deines Lebens, und nicht als Opfer der Umstände. Mache Dir diese 2 Stunden in der Woche selber zum Geschenk, wo Du aufatmen durchatmen und immer wieder neu bei Dir ankommen kannst.

Beginn: am Mo.15.9./Di.16.9./Mi.17.9. jeweils von 20.00-22.00 Uhr und Do.18.9. von 16.00-18.00 Uhr  
10 Wochen (1x pro Woche) Kursgebühr: € 110,-  
Anmeldungen unter 07742-2979

#### VORTRAG: Zurück zu Dir

Viele Menschen leiden heute an einer persönlichen Entfremdung. Das tägliche Leben stellt so viele Ansprüche an uns. Pausenlos werden wir mit einer Flut von Informationen überhäuft, sodass der Kontakt zu unserer Seele auf der Strecke bleibt.

Erlaube Dir wieder Dich zurückzunehmen. Erlaube Dir NEIN zu sagen. Schaffe Dir eine Seeleninsel wo Du aufatmen, durchatmen und wieder bei Dir ankommen kannst. Werde Dir wieder wichtig. Stelle Dich in die Mitte Deines SEINS. Nur Du selbst bist in der Lage natürliche Grenzen nach Außen zu setzen, um Deinen inneren Raum aufzutanken.

Der Vortrag wird eine Vielfalt an Anregungen geben wie Du Dein eigenes Kraftzentrum werden und halten kannst. Den Weg zu Dir zurück kann Dir niemand abnehmen. Bist Du bereit Dein Leben selbst in die Hand zu nehmen?

7. November 2008 um 20.00 Uhr in der Landesmusikschule Mattighofen, Eintritt € 7,-

#### Tages-Seminare

jeweils von 10-18 Uhr, Seminargebühr € 85,-  
Anmeldungen unter 07742-2979

- 21.09.08 Loslassen
- 28.09.08 Engel Tag– Erzengel Michael
- 05.10.08 Fülle und Reichtum
- 12.10.08 Tarot
- 19.10.08 Zurück zu Dir
- 26.10.08 Den idealen Lebenspartner anziehen
- 09.11.08 Vom Opfer zum Schöpfer

### Selbsthilfegruppe nach Krebs



Alle Betroffenen und Angehörigen werden herzlich eingeladen, an den Zusammenkünften

der Selbsthilfegruppe teilzunehmen.

#### Wo:

Pfarrsaal der Stadtpfarre Braunau

Wann: 14.00 Uhr

#### Kontaktadresse:

Josefine Moser, Jahrsdorf 01,  
4963 St. Peter, Tel. und Fax:  
07722/85485

### Programm: 4. Quartal 2008

#### 1. Oktober

Neues vom Krankenhaus – Bereich Gesundheit und Pflege / Onkologie. Mit Sandra Kaufmann, Pflegedienstleiterin, KH Braunau

#### 5. November

Notar Dr. Hermann Gittmaier – Neues Erbrecht, Schenkung, Patientenverfügung

#### 3. Dezember

Besinnlicher Adventnachmittag mit Unterstützung des Sanitätshauses Lambert

## Ferien im Hort

Auch im Juli hatte der Hort geöffnet. Die Kinder wurden ab 8.00 Uhr vom Team betreut.

Dieses Jahr stand das Projekt „Wir sind auch Künstler“ am Programm. Sie beschäftigten sich intensiv mit dem Portrait, malten auf Leinwände und probierten verschiedene Farben und



Maluntensilien aus. Und entdeckten, dass in jedem von ihnen ein kleiner Künstler steckt!

Außerdem wurde viel Zeit in der Turnhalle, im Freibad und auf dem Spielplatz verbracht.

Weitere Höhepunkte: eine Lesung einer Kinderbuchautorin, eine Wanderung, der Ausflug mit der Kinderferienaktion der Stadtgemeinde zum Baumkronenweg und eine Über-

nachtung mit Schatzsuche im Hort.

In den Ferien wurde auch fleißig gekocht und gebacken. So konnten sich die Kinder selbstgebackene Salzstangerl und einen leckeren Sommeraufstrich schmecken lassen.

Für das neue Hortjahr wurde das Thema „Förderung der Lesekompetenz“ gewählt, weil das Lesen für die Kinder wieder interessanter werden soll.

Gerade für Kinder ist das Buch eine große Hilfe im Umgang mit der Welt, die sie umgibt. Ein Buch spricht das Gemüt und die Phantasie an, fördert die geistige Entwicklung und hilft, die Kritikfähigkeit auszubilden. Lesen ist die Voraussetzung für eine selbstständige, lebenslange Weiterbildung.



## Sommerfest im Kindergarten-Ost

Der Kindergarten Mattighofen / Ost veranstaltete als Jahresausklang ein Sommerfest im großzügig angelegten Garten. Die

Kinder beschäftigten sich im Vorfeld mit dem altbekannten Singspiel „Die Vogelhochzeit“. Diese Geschichte wurde in Gesang und Schauspiel von den jungen Künstlern den Gästen präsentiert.



Auch die Schulanfänger wurden bei dieser Veranstaltung verabschiedet und freuten sich über die Schultüten, die das Kindergarten-Team als Überraschung vorbereitet hatte.

Ein besonderes Erlebnis war das „Motocross Rennen“, an dem nicht nur die Kindergartenkinder, sondern auch die Eltern teilnahmen. Die jungen Nachwuchssportler durften

gegen die Erwachsenen antreten, denen es natürlich etwas schwieriger gemacht wurde.

Dabei möchte sich das Kindergarten-Team besonders bei der Firma KTM bedanken, die durch die Spende zweier Laufräder an den Kindergarten, dieses Rennen möglich gemacht hatte.



Wir suchen eine

## STÜTZKRAFT (vorzugsweise Fachkraft)

zum ehest möglichen Eintritt zur Unterstützung bei der Kinderbetreuung in einer Integrationsgruppe des Hortes **Mattighofen** mit einer Wochenarbeitszeit von 20 Wochenstunden



Familienzentren der OÖ Kinderfreunde  
Hauptstraße 51, 4040 Linz

Von der Bewerberin erwarten wir:

- vorzugsweise eine (sonder)pädagogische Ausbildung
- einen sensiblen und liebevollen Umgang mit Kindern
- Wissen über Bedürfnisse und Fördermöglichkeiten für Kinder im Volksschulalter
- einen integrativen Ansatz in der Arbeit mit den Kindern
- gute Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Flexibilität
- Engagement

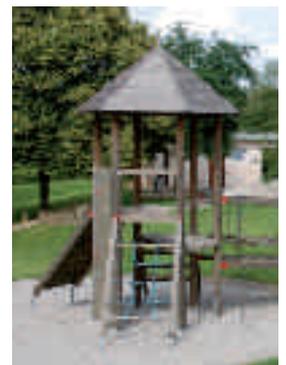
Ihre Bewerbungen mit Foto richten Sie bitte an:

Familienzentren der OÖ Kinderfreunde, Hauptstraße 51, 4040 Linz  
oder telefonisch an Margit Wildauer, 0732/773011-66  
margit.wildauer@kinderfreunde.cc

## Ordnung auf Kinderspielplätzen

Leider häufen sich seit einiger Zeit wieder Meldungen über Vandalismusakte und überzogene Lärmbelästigung auf den Kinderspielplätzen.

Die Stadtgemeinde ersucht die Eltern, an ihre Kinder zu appellieren sich so zu verhalten, dass Anrainer nicht belästigt werden und dass die Spielgeräte „altersgemäß“ benützt werden.



## Das war die Kinderferienaktion 2008:

Stillen der Abenteuerlust

Wetteifern bei sportlichen Bewerben

Natur pur

Die eigene Kreativität entdecken und ausleben

English-Camp

Wanderung auf die Alm

Lustige Erlebnisse, gute Kontakte mit FreundInnen

Sport, Spiel und Abenteuer für alle

3 Tage pro Woche Betreuung während der gesamten Ferien

Lern- und Spaßwoche vor Schulbeginn



Ein besonderer Dank an alle die an dieser Aktion mitgewirkt bzw. sie unterstützt haben!

## Tag der offenen Tür und Kinder-Vernissage in der Krabbelstube „ICH BIN ICH“

Am 24. Oktober findet in der Kindereinrichtung für die jüngsten Gemeindemitglieder Mattighofens wieder ein Tag der offenen Tür statt. Das Team der Krabbelstube würde sich über einen regen Besuch sehr freuen. Da die Krabbelstube zurzeit sehr gut ausgelastet ist, möchte das Team den Eltern die Chance bieten, ihre Kinder rechtzeitig anzumelden, um dann mit ruhigem Gewissen wieder ins Berufsleben einsteigen zu können. Bei Kaffee und Kuchen, können sich die Eltern von der ruhigen, familienfreundlichen Atmosphäre überzeugen, die mit viel Liebe, Zuwendung, Geborgenheit und Engagement das Familienleben ergänzen möchte.

### Die Krabbelstube bietet

- o Eine gesicherte Betreuungsqualität in dieser für die Kinder so wichtigen Lebensphase
- o Eine Gruppe mit max. 10 Kindern, wobei ab 5 Kindern immer 2 Kleinkindpädagoginnen anwesend sind
- o 2 strukturierte Gruppenräume, Bewegungs-, -und Schlafraum, Eßbereich, Pflegebereich, großer Garten
- o Mittagessen und gemeinsame gesunde Jause vormittags und nachmittags
- o Ganztägige Öffnungszeiten (6.30 – 16.00 Uhr)



Spielumgebung, welche die Kinder zum intensiven Spiel herausfordert, hineinzuschnuppern.

Mehr über das Leitbild der Krabbelstube lässt sich dann direkt in der Einrichtung in Erfahrung bringen.

Folder liegen auch im Ekiz und am Stadtamt auf.



**Tag der offenen Tür, am 24.10.2008 von 15.00- 18.00,  
Schalchnerstr.12, (neben Kindergarten Ost)  
Ansprechpartner: Michaela Mair-Keller Tel: 07742/5608**

## Mattighofner SchülerInnen bei EU-Projekt „Got It – Chapes – Verstehst?“

25 Jugendliche aus vier Ländern, (aus Freiburg (D), Mattighofen, Preston, (GB), und Koprivnice, (CZ), davon jeweils zwei mit Migrationshintergrund, und sechs GruppenleiterInnen, kamen von 10.-17. August 2008 im Grenzlandcamp in Klaffer am Hochficht zusammen, um gemeinsam eine Aktionswoche zum Thema Demokratie, gegenseitiges Verstehen (deshalb „Got it, ...?“) sowie Migration und Integration in Europa, zu erleben. Schon nach kurzer Zeit verstanden sich die

Jugendlichen prächtig und arbeiteten engagiert in den angebotenen Workshops mit. Am Ende der Woche wurden Radio Podcasts über das Gelernte und Erlebte produziert.

Neben den Workshops zu den Themen Migration, Zivilcourage und Demokratie, in denen die Jugendlichen teilweise in gemischten, teilweise in Ländergruppen arbeiteten, gab es auch jede Menge gemeinsames Freizeitprogramm, das Gelegenheit bot, sich gegenseitig näher zu kommen, Vorurteile abzubauen, sich mit der Sprache und den kulturellen Gewohnheiten der anderen zu beschäftigen. Ein Besuch in Linz, im Ars Electronica

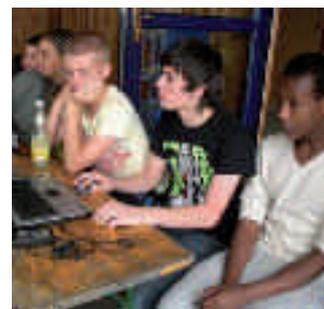
Center und im ORF – Landesstudie rundete die Woche ab.

Zur besonderen Leistung der Jugendlichen im Projekt zählte es, dass durchwegs in Englisch kommuniziert wurde. Flipcharts und Plakate mussten in Englisch verfasst und präsentiert werden. Für die nicht englischsprachigen Kids wurde in ihre Sprache übersetzt, was vielfach auch die Jugendlichen selbst übernahmen.

Folgende SchülerInnen haben am Projekt teilgenommen:

**Jakob Stichberger,  
Bachmann Clara,  
Lastonersky Maximilian,  
Avdyli Fatmir,  
Moharitsch Sebastian,  
Sporer Laura,  
Imperiale Giuliana**

*Ein herzlicher Dank gilt Frau Stichberger Ursula, Lehrerin der Hauptschule II Mattighofen für die Betreuung der Jugendlichen der HS II.*



*Das Projekt wurde initiiert von den Kinderfreunden und gefördert von Youth, Jugend in Aktion, dem Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend und dem Land OÖ, Abteilung Jugendwohlfahrt LR Josef Ackerl.*



## Schüler der HS1 laufen gegen Gewalt

Gewalt ist ein Thema, das auch an Schulen in letzter Zeit immer mehr in den Vordergrund gerückt ist. So wurde auch an der Hauptschule 1 überlegt, mit welchen Maßnahmen etwas gegen diesen Trend

unternommen werden kann. Aus dieser Bewegung heraus wurde beschlossen, einen Aktionstag zu veranstalten.

Guten Mutes wurden Ideen gesammelt und Pläne ausgearbeitet. Einen

schweren Rückschlag erhielt die Initiative durch den tragischen Tod eines Schülers. Nachdem das Ereignis anfänglich Mutlosigkeit hervorrief, bestärkte es den Lehrkörper letztendlich in seinem Vorhaben gegen Gewalt vorzugehen. Der Aktionstag wurde abgehalten und mit den Schülern wurde versucht die Sinnlosigkeit von Brutalität im Alltag näher zu bringen.

Eine weitere Folge dieser Aktionen war ein Präsentationsabend, der auch den Eltern der Schüler Einsicht in die Aktivitäten unserer Schule hinsichtlich Gewalt-

prävention geben sollte.

In diesem Rahmen wurden „Meilen“, welche die Schüler unserer Schule laufen werden zum Kauf angeboten. Das so „erlaufene“ Geld wird weiteren Präventivprogrammen gegen Gewalt zur Verfügung stehen. Die vorgestellten Projekte, sowie Schulband und Schülerchor wurden von den Gästen dieses Abends mit großem Beifall aufgenommen. Jedoch auch das Buffet mit Köstlichkeiten aus verschiedensten Ländern, welche von einigen Müttern zur Verfügung gestellt worden waren, fand großen Anklang.



## Gemütliche Atmosphäre im Gastgarten+

Das **Walter Silbermayr Bildungszentrum** eröffnete im Juli bei Schönwetter erstmals seinen **Gastgartenbetrieb**.

Für alle die sich einen Platz an der Sonne reservieren wollten, bot die Produktionsschule des BFI OÖ ab Juli bei Schönwetter die Möglichkeit, internationale sowie regionale Köstlichkeiten auf der gepflegten Holzterrasse zu genießen.

Zentrale Elemente waren und sind dabei



die hauseigenen „Zedln“ sowie auf Vorbestellung ein Mittagstisch oder – um Wartezeiten zu versüßen – eine gemütliche

Kaffeepause mit hausgemachtem Kuchen.

Für jeden Gast, ob jung, ob alt oder die ganze Familie, für jeden Geschmack bietet sich hier das Richtige an.

Die TeilnehmerInnen freuen sich über jeden Besuch im ganzjährig geöffneten Restaurant.

### Was ist eine Produktionsschule?

Produktionsschulen verbinden das Thema Arbeit (Produktion) und Schule in einem einzigartigen Konzept. Derzeit führt das BFI 2 Produktionsschulen. In Steyr seit 2002 und in Mattighofen seit 2007. Produktionsschulen bewegen sich vom Ausbildungsinhalt her im Bereich der Berufsvorschulung. Vordringliche Ziele der Produktionsschule Mattighofen sind vor Allem die Stabilisierung, Motivationssteigerung, Vermittlung von fachlichen Fähigkeiten, Integration in den Arbeitsmarkt oder in eine schulische Ausbildung. Die Besonderheit der Produktionsschule liegt im pädagogischen Ansatz, welcher freies Lernen durch praktisches Tun und Handeln ermöglichen soll. Als äußerst wertvoll ist die Arbeit in den 4 Fachbereichen wie Gastronomie, Metall, Kunststoff oder Büro/EDV von 5-8 TeilnehmerInnen zu sehen. So wurde beispielsweise der Zaun des Gastgartenbereiches von den jugendlichen Teilnehmern der Produktionsschule Mattighofen selbst angefertigt.

Durch ständiges Reflektieren der Arbeit wird das nötige Selbstvertrauen der Jugendlichen gestärkt und somit ein wichtiger Impuls in Richtung Berufsorientierung und beruflichen Perspektiven gegeben.

Die Produktionsschule Mattighofen wurde RR Walter Silbermayr gewidmet.

## Direktionsdekret verliehen

Nach der einjährigen Interimszeit wurde **Johann Gärtner** vom Land Oberösterreich nun offiziell mittels Dekret zum Direktor der Hauptschule 2 ernannt.



## Schulbeihilfen des Landes OÖ

### – Schulbeginnhilfe

Mit 80 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen. Die Schulbeginnhilfe kann noch bis Ende Oktober 2007 beantragt werden.



### – Schulveranstaltungshilfe

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. „Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen. Das waren die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat.

Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Stadtamt auf. Downloads findet man ebenfalls unter: [www.familienkarte.at/FamilienService/Foerderung](http://www.familienkarte.at/FamilienService/Foerderung). Zuständig für Schulförderungen im Stadtamt: Fr. **Pointner**, 1. Stock, Zimmer 2

## „Neuigkeiten“ aus Mattighofen aus der Zeit vor hundert Jahren

Ich habe sie in Sitzungsprotokollen ab 1900 gefunden und 1997 in der „Bildchronik Mattighofen“ erstmals veröffentlicht. Sie stellen eine Fundgrube über lokalgeschichtliche Ereignisse dar. Bei mancher „Neuigkeit von damals“ kommt uns nur ein Lächeln über die Lippen.

1900

Laut Vertrag vom 19. Juli kaufte der Turnverein vom Realitätenbesitzer Albert Wieninger den Platz für eine Turnhalle. Über Anregung der Baufachleute und Turnbrüder Sepp und Ludwig Schreckeneder begann man noch im selben Jahr mit dem Bau. Es war dies die erste Turnhalle im Bezirk und eine der ersten in Oberösterreich.

Der Weg zum Bahnhof (heute Bahnhofstraße) wurde vom Propst Georg Lechner an den Verschönerungsverein für eine Krone Anerkennungsbetrag pro Jahr abgetreten.

1901

Den Gerichtsdienern A. Bernhard und A. Joscht sowie dem Steueramtsdiener L. Reumüller wurde die Steuerfreiheit für je einen Hund bewilligt. Ebenso den Hausbesitzern - aber nicht den Wohnungsmietern in Unterleithen (heute Mattseer Straße), Trattmannsberg und Wasseracker.

Dem Franz Kasinger wurde die Aufstellung einer Reklametafel in der Nähe des Bahnstationsgebäudes bewilligt.

Dem Schneider in Sollern wurde der strengste Auftrag erteilt, seinen in der Gemeindewaldung liegenden Wied binnen vier Wochen zu entfernen, widrigenfalls derselbe an Ort und Stelle verbrannt wird.

Warnung! Nachdem das schnelle Fahren über den Marktplatz wieder vielfach beobachtet wird, wurde beschlossen, beim Schoßberg sowie bei der Apotheke (heute Café Anna) je eine Warnungstafel anbringen zu lassen, auf der vor dem schnellen Fahren mit Pferdegespannen gewarnt wird. Zuwiderhandelnde werden zur Anzeige gebracht. Weiters wird auch auf nächtliche Ruhestörung ein erhöhtes Augenmerk zu richten sein. Es ist mit den der Gemeinde zu Gebote stehenden Mitteln dagegen einzuschreiten.

Über vertrauliche Mitteilung der hiesigen Straßenmeisterei wurde in Erfahrung gebracht, dass die Regierung die Auflassung der Privatmauten und der ärarischen Mauten an der Reichsstraße (heute Bundesstraße) erwägt. Die Pflastermaut, die in Mattighofen ein mehr als hundertjähriges Privileg darstellt, hätte jährlich mindestens hundert Kronen eingebracht. Im Falle einer Aufhebung ist an eine Entschädigung von 1.500 bis 2.000 Kronen gedacht.

Auf Ansuchen der Hausbesitzer vom unteren Markplatz wurde die Aufstellung eines Auslaufbrunnens beschlossen.



Mattighofen aus einer Postkartenansicht um 1900

Nach der Errichtung der Schule in Schalchen (1899) plane diese Gemeinde den Bau einer weiteren Schule in Stallhofen. Der Schulsprengel von Mattighofen würde durch eine neuerliche Ausschulung auf eine vier-, eventuell auf eine dreiklassige Schule degradiert.

1902

Über Ansuchen des Rupert Ruhsamer, Laternenanzünder, wurde beschlossen, sein Taggeld von 90 Heller auf 1 Krone 20 Heller zu erhöhen.

Über das Ansuchen der Flora Freifrau von Handel zu Hagenau um eine Gasthauskonzession auf dem Hause Nr. 78 (heute Stiegl-Eck) wird einstimmig befürwortet.

1903

„Üb' Aug' und Hand für's Vaterland!“ Das Schützenwesen hat hier eine lange Tradition. Im franziszeischen Kataster von 1829 findet sich zwischen der Mattseer Straße und dem Wasseracker der Flurname „Schüßstatt“. Dort hat sich auch ein Schießstand mit einem Vereinsheim befunden. 1725, also in der bayerischen Zeit, heißt es in einer Bitte an den Herzog, man möge den bei der Fronleichnamsprozession beteiligten dreizehn Schützen ein Fass Bier spendieren. Oder am 24.9.1732 heißt es, dass seit Mannesgedenken in Mattighofen auf Scheiben geschossen wird, an fast allen Sonn- und Feiertagen von Georgi (24.4.) bis Michaeli (29.9.), und der Herzog wird um ein landesherrliches Vort (=Fest) gebeten. Er gewährt bis auf Widerruf jährlich acht Gulden. Die Schützenkompanie (Bürgergarde) und die Schützengesellschaft dürften ein Körper gewesen sein.

## Autowrackentsorgung – neue Preise

Der Bezirksabfallverband Braunau organisiert seit Jahren die kostenpflichtige „Direkt-Abholung“ von Autowracks im Bezirk.

So funktioniert es:

- Informationsfolder im Stadtamt abholen
- Betrag mittels Zahlschein überweisen
- Innerhalb von 14 Tagen wird das Fahrzeug durch ein vom BAV beauftragtes Entsorgungsunternehmen abgeholt. Terminvereinbarung möglich!
- Das Verwertungsunternehmen wird telefonisch einen Abholtermin vereinbaren
- Bei der Abholung wird ein Verwertungsnachweis ausgestellt.

Am oder im Autowrack dürfen sich max. 5 Stück Reifen befinden. Für die Abholung ist wichtig, dass die Autowracks so bereitzustellen sind, dass der Abtransport durch das Sammelfahrzeug ohne Behinderung möglich ist. Sollte eine Autowrackabholung aufgrund einer nicht ordnungsgemäßen Bereitstellung nicht durchführbar sein, so wird ein Pauschalbetrag von € 30,- in Rechnung gestellt. Weiters darf das Autowrack nicht mit artfremden Material wie Abfall, Holz, Textilien, etc. beladen sein.

Seit 1. August 2008 gelten folgende neue Preise für die Abholung und Entsorgung:

ein Autowrack € 20,-

ab zwei Autowracks kostenlos



Informationsbroschüren und Zahlscheine sind am Stadtamt bei Frau Fuchs, 2. Stock, Bauabteilung, Tel.Nr. 07742/2255-27, erhältlich.

## Umweltförderungen

### Heizungsanlagen mit Alternativenenergien

Die Stadtgemeinde gewährt für derartige Investitionen im Gemeindegebiet von Mattighofen einen Zuschuss in der Höhe von einem Drittel der zugesagten Landesförderung. Als Nachweis ist die Genehmigung der Landesförderung vorzulegen. Die Beantragung kann persönlich oder schriftlich (kein Antragsformular!) erfolgen.

### Nachrüstung Dieselpartikelfilter

Über Antrag des Umweltausschusses hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 03.10.2005, Top. 15., beschlossen, den nachträglichen Einbau von Dieselpartikelfiltern in PKWs bei Einhaltung folgender Richtlinien zu fördern:

- Die Förderhöhe beträgt einmalig € 100,00 pro PKW
- Die Förderung wird nur an Zulassungsbesitzer mit Hauptwohnsitz in Mattighofen und der Bestätigung über die erhaltene Landesförderung gewährt
- Die Förderung wird nur gegen Vorlage des Zulassungsscheines gewährt

## ABFALLABFUHR-TERMINE

im 4. Quartal 2008

### Zweiwöchige Abfallabfuhr (roter Aufkleber)

Ost (Mittwoch)	West (Donnerstag)
01.10.2008	25.09.2008
15.10.2008	09.10.2008
29.10.2008	23.10.2008
12.11.2008	06.11.2008
26.11.2008	20.11.2008
10.12.2008	04.12.2008
<b>23.12.2008</b>	18.12.2008
	<b>02.01.2009</b>

### Vierwöchige Abfallabfuhr (gelber Aufkleber)

Ost (Mittwoch)	West (Donnerstag)
01.10.2008	02.10.2008
29.10.2008	30.10.2008
26.11.2008	27.11.2008
<b>23.12.2008</b>	<b>24.12.2008</b>

### Biotonne jeweils am Samstag

Oktober	November	Dezember
11.10.	08.11.	06.12.
25.10.	22.11.	20.12.

*Achtung! Geänderte Termine (fettgedruckt)*

### Kompostlagerplatz Mattigstraße

#### Annahmeterminale:

mittwochs 13.00 – 18.00 Uhr

samstags 9.00 – 12.00 Uhr

#### im Oktober zusätzlich :

freitags 13.00 – 18.00 Uhr

Den Anweisungen des Annahmepersonals ist Folge zu leisten. Widerrechtliche Ablagerungen werden zur Anzeige gebracht!

### Altstoffsammelzentrum

#### Anlieferungszeiten Haushalte

Mo. bis Do. 8.00 – 17.00 Uhr

Fr. 8.00 – 18.00 Uhr

#### Anlieferungszeiten Gewerbe

Di. 8.00 – 17.00 Uhr

(Info: 07742 / 43 40)

## Zivilschutz Probealarm am 4. Oktober

Am 4. Oktober 2008 wird in Österreich zwischen 12.00 und 13.00 Uhr der jährliche bundesweite Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Die Signale werden von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres bzw. von den Landeswarnzentralen in den einzelnen Bundesländern ausgelöst. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut gemacht werden.



Zivilschutz in  
ÖSTERREICH

**BM.I**  
Bundesministerium für Inneres



Landes-  
Feuerwehrkommando

**Für Ihre Sicherheit**

**Zivilschutz-Probealarm**

in ganz Österreich

**am Samstag, 4. Oktober 2008, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.296 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

**Bedeutung der Signale**

<b>Sirenenprobe</b>		15 Sekunden
<b>Warnung</b>		3 Minuten (mit 10 Sekunden Pause)
<b>Herannahende Gefahr!</b>		Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ( <a href="http://www.orf.at">www.orf.at</a> ) einschalten. Verhaltensmaßnahmen beachten! Am 4. Oktober 2008 nur Probealarm!
<b>Alarm</b>		1 Minute (auf ein bestimmtes Gebiet)
<b>Gefahr!</b>		Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ( <a href="http://www.orf.at">www.orf.at</a> ) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 4. Oktober 2008 nur Probealarm!
<b>Ende der Gefahr!</b>		1 Minute (auf ein bestimmtes Gebiet)
<b>Ende der Gefahr!</b>		Weiter Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ( <a href="http://www.orf.at">www.orf.at</a> ) beachten! Am 4. Oktober 2008 nur Probealarm!

**Infotelefon am 4. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr**  
Landeswarnzentrale beim Oö. Landes-Feuerwehrkommando  
Tel.: 130 (ohne Vorwahl)  
**Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!**

## Fahrzeugsegnung

Ein ganz besonderer Tag war der 23. August 2008. Das Rote Kreuz, Ortsstelle Mattighofen war Gast im Bezirkssalten- und -pflegeheim Mattighofen, um ihren neuen Sanitätseinsatzwagen 4.0033 zu segnen.

Nach der gemeinsamen Vorabendmesse in der Kapelle segnete Monsignore Mag. Leon Sireisky im Beisein von Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer, Ortsstellenleiter Alfred Schratzenecker, Insp. Kdt. KI Wolfgang Handke der Polizeiinspektion Mattighofen, Kdt. HBI Martin Greil der Freiwilligen Feuerwehr Mattighofen und Bezirksgeschäftsstellenleiter Ing. Herbert Markler, den neuen Sanitätseinsatzwagen der Ortsstelle.

Die MitarbeiterInnen der Ortsstelle Mattighofen aus allen Sparten des Roten Kreuzes sowie MitarbeiterInnen und Bewohner des Bezirkssalten- und -pflegeheimes Mattighofen wohnten der Zeremonie bei und konnten anschließend bei Speis und Trank im Speisesaal des Heimes den Abend gemütlich ausklingen lassen.



Im Bild von links nach rechts:  
Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer, Ortsstellenleiter Alfred Schratzenecker, Monsignore Mag. Leon Sireisky, Dienstführender Gustav Moser

**Feuerlöscherüberprüfung  
und Tag der offenen Tür  
am Samstag, den 11. Oktober 2008,  
von 08 - 12 Uhr im Feuerwehrhaus**



## Einsatz-Zwischenbilanz der Feuerwehr Mattighofen



Das erste Halbjahr 2008 begann für die Feuerwehr Mattighofen im wahrsten Sinn des Wortes sehr „stürmisch“. Es wurden bis 31. Mai 2008 bereits 36 Einsätze verzeichnet, 9 Mal wurde die Feuerwehr Mattighofen zu Brandeinsätzen, 9 Mal zu Verkehrsunfällen, 4 Mal zu sonstigen technischen Einsätzen und 14 Mal zu Hilfeleistungen aufgrund des Sturmtiefs „Emma“ gerufen. Bei diesen oft lange andauernden Einsätzen wurden dank der guten Kameradschaft in der Feuerwehr und der hervorragenden Zusammenarbeit mit der Betriebs-Feuerwehr Vogl wieder unzählige freiwillige Stunden geleistet.

Da es immer weniger Betriebe gibt, die ihre Arbeiter zu Einsätzen freistellen, wird es für die Feuerwehr auch immer schwieriger die Bereitschaft unter Tags zu gewährleisten, darum ist die tatkräftige Unterstützung der Betriebs-Feuerwehr Vogl sehr wichtig.

### – Feuerwehr-Jugend unterstützt Lebenshilfe

Einen Scheck im Wert von EUR 450 überreichte die Jugendgruppe der FF Mattighofen der Stocksportgruppe der Lebenshilfe Mattighofen. Das Geld wurde bei der schon zur Tradition gewordenen Friedenslicht-Aktion am Heiligen Abend gesammelt. Der Großteil dieses Erlöses wird wie jedes Jahr für einen guten Zweck in Mattighofen gespendet, der Rest des Geldes kommt der Jugendgruppe für



diverse Ausflüge und Exkursionen zugute. Die Jugendgruppe besteht derzeit aus 17 Burschen und Mädels. Die Jugendübungen finden jeden Montag um 18 Uhr im Feuerwehrhaus statt. Interessenten im Alter zwischen 10 und 16 Jahren sind gerne eingeladen einmal „vorbeizuschnuppern.“

### – Nach 30 Jähriger Pause wieder in der Aktivgruppe

Am 04. Juli 2008, exakt nach 30 Jahren Pause, stellten 9 Kameraden der Feuerwehr Mattighofen am Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Freistadt wieder eine Aktiv-Gruppe und bewarben sich um das Feuerwehr-Leistungs-Abzeichen in Bronze und Silber. Nach 3 Monaten langen Trainings und unzähligen Übungsstunden bestritt die Gruppe im Vorfeld den Bezirks-, sowie 2 Abschnittsbewerbe. Alle mit Erfolg!

Und auch am großen Tag, beim Landesbewerb in Freistadt, konnte die Gruppe jubeln, denn das Ziel mit den Abzeichen Bronze und Silber nach Hause zu fahren wurde erreicht. Großes Lob kam auch vom Bezirksfeuerwehrkommandanten Alois Wengler und von den Trainern der Gruppe HBI Thaler Johann und Franz Winter

die die Gruppe bei allen Bewerben tatkräftig anfeuert.

Das Abzeichen in Bronze sowie Silber erreichten: Martin Greil, Roman Vorreiter, Hannes Gamperer, Markus Maier, Josef Rieß, Christian Hangler, Andreas Lanzl, Stefan Winkler sowie Andreas Schaller.

Auch die Jugendgruppe der FF-Mattighofen bestand alle Bewerbe mit Bravour. Alle erreichten das die Abzeichen in Bronze und Silber.

### – Feuerwehr zum Angreifen.....

Das gab es vor kurzem für hunderte Schüler der 3. und 4. Klassen der Volksschule sowie für die gesamten Klassen der Hauptschule 1 und 2 aus Mattighofen. Und zwar bei einer von der Feuerwehr Mattighofen organisierten „Promotion“ Tour. Diese Schulaktion fand

heuer bereits das 3. Mal statt und wird im Abstand von 3 Jahren wiederholt. Ziel dieser Aktion ist es natürlich Nachwuchs für die Feuerwehr zu gewinnen, sichtlich mit Erfolg, denn die Jugendgruppe ist mittlerweile bereits auf 18 Jung-Feuerwehrleute angewachsen.

An diesem Tag hatten die Schüler Gelegenheit, alle Fahrzeuge sowie das Feuerwehrhaus genau unter die Lupe zu nehmen und sich sämtliche Details über die Geräte erklären zu lassen. Am Ende gab es dann noch eine Wasserschlacht und die Retourfahrt zur Schule mit dem Feuerwehrauto.

### – Lust mitzuhelfen ???

Wer Lust hat anderen Menschen in der Not zu helfen, interessante und vielseitige Sachen bei Übungen zu erleben, eine gute Kameradschaft zu pflegen, der kann bei der Feuerwehr Mattighofen vorbeischaun und sich überzeugen. Alter und Geschlecht spielen keine Rolle – jeder wird gebraucht! Übungen der Aktivgruppe finden jeden Freitag ab 19.00 Uhr statt.



## Sportlicher Erfolg ist wichtig, aber bei weitem nicht alles!

**Der TC Franzmair Bau Mattighofen zieht Bilanz über eine erfolgreiche Saison 2008**

„Vereine sind eine überaus wichtige Säule des sozialen Lebens einer Gemeinde und daher unterstützen wir die zahlreichen Vereine Mattighofens nach Kräften!“

Mit diesen Worten unterstrich Bürgermeister Fritz Schwarzenhofer anlässlich der Clubmeisterschaftsfeier 2008 die große Bedeutung der Vereine im allgemeinen und des TC Franzmair Bau Mattighofen im besonderen.

Sieht man sich im Tennisclub um, so braucht man nicht lange nach Beispielen für die große Bedeutsamkeit eines Vereins zu suchen.

Der TC Franzmair Bau Mattighofen stützt sich auf

- eine funktionierende Gemeinschaft aller Alters- und Interessensgruppen
- hohe Sensibilität der Verantwortungsträger für die Bedürfnisse ALLER Mitglieder
- ein tolerantes Miteinander nicht bloß auf den Plätzen
- eine hohe Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung durch die jungen Trainer aus den eigenen Reihen
- eine lebendige, überzeugende Jugendarbeit zur Förderung der sportlichen und menschlichen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen

In einer Zeit, in der die Konkurrenz der omnipräsenten sportlichen Höchstleistungen in den Medien viele junge Menschen entmutigt, sich selbst sportlichen Herausforderungen



zu stellen, bietet der Tennisclub jungen Menschen die Chance zu lernen, dass man sich über ALLE Siege in gleicher Weise freuen darf; am meisten über jene, die man sich hart erarbeitet hat und in Gemeinschaft Gleichgesinnter feiern kann.

In einer Zeit, in der sich viele Menschen zunehmend in ihre Privatsphäre zurückziehen und zahlreiche junge Menschen gelangweilt von Computer und Fernseher beklagen, dass es kaum interessante Freizeitangebote gibt, zeigte der TC Franzmair Bau Mattighofen mit einem dichten Veranstaltungskalender für die Saison 2008 überzeugende Alternativen auf. Sie wurden allesamt von einer großen Zahl von Mitgliedern unterstützt und begeistert angenommen.

Als besondere Höhepunkte der Saison 2008 werden in Erinnerung bleiben:

- fünf Meistertitel der Kampfmannschaften der Damen, Herren und Jugendlichen, und nach vielen Jahren wieder der Aufstieg der ersten Herrenmannschaft in die OÖ Landesliga

- ein hochkarätiges ÖTV Herren-Punkteturnier mit Teilnehmern aus ganz Österreich
- eine gut besuchte Station des Sport Rinnerthaler Cups mit 70 Jugendlichen aus dem Bezirk Braunau und den benachbarten Bezirken
- ein unvergesslicher Besuch 6 walisischer Tenniscracks mit ihrem Trainer Phil Thomas, der mit seinen Schützlingen zu einem 5-tägigen Trainingscamp an jenen Ort zurückkehrte, an dem er vor Jahren seine Trainertätigkeit begann
- die wöchentlichen Mittwochs-Doppel von rund 20 Senioren
- die wöchentlichen Freitag-Mixed-Turniere für alle Hobby-SpielerInnen
- die 2-wöchige Clubmeisterschaft als krönender Saison-Höhepunkt mit Astrid Winter als neuer Clubmeisterin und Clubmeister Michael Christl, der sich zum 6. Mal in Serie als Sieger eintrug

weitere Highlights waren der FCI-Cup, ein Fussball-Tennis-Turnier und das Damen-Doppel.

Dass all diese Veranstaltungen in einem entsprechend gemütlichen Ambiente stattfinden, dafür garantiert die tolle Cluban-



lage und die äußerst engagierte und allseits beliebte Clubwirtin Petra.

Der TC Franzmair Bau Mattighofen blickt also auf eine rundum erfolgreiche Saison 2008 zurück.

Bereits Mitte Oktober wird wieder mit dem Wintertraining und damit mit der Vorbereitung für die Saison 2009 begonnen. Geht es nach den Wünschen von Vorstand und Mitgliedern, so soll 2009 ein mindestens so erfolgreiches Jahr werden.

Wer schon immer gerne einmal einen Tennisschläger geschwungen hätte, oder für das Kind eine sinnvolle und lustige Freizeitgestaltungs-



möglichkeit sucht, und wer das in Gemeinschaft netter Menschen tun will, der sollte dem Tennisclub Franzmair Bau Mattighofen einen Besuch abstatten. Vorstand und Mitglieder freuen sich über Gleichgesinnte jeden Alters.

Weitere Informationen über den Tennisclub findet man auf der Website: [www.tcmattighofen.at](http://www.tcmattighofen.at)

## Damen„mann“schaft beim ATSV



Seit kurzem gibt es beim ATSV Mattighofen auch ein Damenteam. Derzeit besteht es aus 9 ambitionierten Kickerinnen.

Mehrere Trainer kümmern sich um die sportliche Ausbildung. Ziel des Vereins ist eine vollständige, dauerhafte Truppe, die sich mit den Damenmannschaften der Umgebung messen will.

Interessentinnen ab 15 Jahren sind eingeladen, sich bei Claudia Kaiser (Tel.0676 6108708) zu melden oder beim Training vorbeizuschauen.

## Trainingszeiten

### Nachwuchs



U7 – Jahrgang ab 2002  
Montag 17:00 Uhr

U9 – Jahrgang 2001-2000  
Dienstag 17:00 Uhr

U 10 – Jahrgang 1999  
Montag und Mittwoch 17:00 Uhr

U 11 – Jahrgang 1998  
Dienstag und Donnerstag 17:00 Uhr

U 14 – Jahrgang 1997 -1995  
Montag und Mittwoch 18:30 Uhr

U 16 – Jahrgang 1994-1992  
Spielgemeinschaft mit Pfaffstätt

**Damentraining – Freitag 19:30 Uhr**

Turnbeginn: 15. September 2008

## TURNPLAN 2008/2009

JAHNTURNHALLE - HAUPTSCHULE - BERUFSSCHULE

<b>Montag</b>	<b>16.00-17.00</b> Eltern-Kind-Turnen ab 2 ½ Jahre	Annemarie Pointner / Fritz Pointner Gisela Pointner / Barbara Stodal, Christina Staudinger, Carina Kerschdorfer Peter Zahn
	<b>17.30-19.00</b> Mädchen 6-10 Jahre	
	<b>19.30-20.30</b> Fit ins Alter	
	<b>19.00-21.00</b> Volleyball Mixed <b>BERUFSSCHULHALLE</b>	
<b>Dienstag</b>	<b>16.30-17.30</b> Kleinkinder 4-6 Jahre	Claudia Kriechhamer / Susi Adlhart Martin Maier / Josef Sowinski Susanne Rachbauer
	<b>18.00-19.30</b> Burschen 11-16 Jahre	
	<b>20.00-21.00</b> Damengymnastik mit Musik	
<b>Mittwoch</b>	<b>17.00-18.00</b> Jazzdance für Mädchen 10-14 Jahre	Corina Lugstein Michaela Hinterdorfer / Daniela Schrottenecker Martin Maier
	<b>18.15-19.45</b> Mädchen 10-16 Jahre	
	<b>18.00-19.30</b> Leichtathletik in der Halle <b>HAUPTSCHULE MATTIGHOFEN ab 01.10.2008</b>	
<b>Donnerstag</b>	<b>17.15-18.45</b> Knaben 6-11 Jahre	Josef Sowinski / Christian Gasperi Helma Schmidt Fritz Pointner
	<b>19.00-20.00</b> Damengymnastik	
	<b>20.00-21.30</b> Gerätturnen für Jugendliche ab 16 Jahre und alle die Gerätturnen möchten.	
<b>Freitag</b>	<b>17.00-19.00</b> Nachwuchsriege	Sandra Hinterdorfer / Josef Sowinski / Fritz Pointner
	<b>20.00-21.00</b> Herrengymnastik	



**LÄUFER – Running Team**  
Lauftreff: Jeden Dienstag  
18.00 Uhr beim Autobusbahnhof.  
Nähere Auskunft:  
Roman Breckner  
Tel.: 06502764307  
email: roman.breckner@tsvmattighofen.at

**Anmeldung in den  
jeweiligen Turnstunden  
jederzeit möglich**

**Auskunft Turnplan:** Pointner Friedrich  
Brunnenstraße 6  
5230 Mattighofen  
Tel.: 07742/3958  
email: fritz.pointner@tsvmattighofen.at

## Golf als Sport für die Junge Generation

Im Juli 2008 fand am Gelände des Golfclub Innviertel ein dreitägiges Golfschnuppern für Kinder der Antoniushauschule, eine Schule für Erziehungshilfe, in Marktl statt.

Unterrichtet werden in dieser hauptsächlich Kinder, die auf Grund von Schulschwierigkeiten und Familienproblemen und daraus resultierenden Faktoren, wie Impulsivität, Hyperaktivität, Aggressionen, Verhaltensdefiziten und dergleichen, Probleme haben den Schulalltag in Regelklassen zu meistern.

Am Golfplatz stand natürlich auch diesmal wieder eine Sache im Vordergrund: Spaß, Spaß und nochmals Spaß. Den Kindern wurden Grundlagen des Golfspiels vermittelt, was für sie teils einige Schwierigkeiten darstellte, die jedoch grandios von ihnen bewältigt wurden.

Konzentration und vor allem Geduld wurden gnadenlos strapaziert. Die Schüler ließen sich jedoch nicht entmutigen und übten eisern am perfekten Golfschwung weiter. Dadurch

konnte jeder von ihnen die Bälle nur so fliegen lassen und somit Erfolgserlebnisse verzeichnen. „Diese sind für unsere Kinder so wichtig“ meinte eine Lehrerin an der Antoniushauschule in Marktl.

Der Golfschläger lehrte den Schülern ebenfalls, dass der Golfball mit zu großem Krafteinsatz nicht weit fliegt. Auch dies war sehr lehrreich für einige Kinder, die so feststellten, dass Kraft nicht immer das Maß der Dinge ist.

Da das geplante „Turnier“ auf der kleinen Anlage leider ins „Wasser“ gefallen ist, wird dieses im Herbst noch nachgeholt, da es die Kinder schon nicht mehr erwarten können, wieder auf den Golfplatz fahren zu dürfen.

Alles in allem war es auch für den Golfclub Innviertel wieder ein erfolgreiches Event, da auch schon drei der Kinder verraten haben, dass sie nun den Beruf des Golfprofs erlernen möchten. Vielleicht als Nachwuchstalente im Golfclub Innviertel!?



## Hochzeit



Am 16. August hat ATSV Präsident Günter Lechner seine langjährige Lebensgefährtin Andrea in Salzburg / Mirabell geheiratet.

Bei der anschließenden Feier in Fuschl gratulierte Bgm. Schwarzenhofer im Namen der gesamten Stadtgemeinde zu diesem Ereignis

## Muskeln aus Stahl

Einen hervorragendes Ergebnis erzielte der Sportler Georg Lindner beim diesjährigen Ironman Austria. Aus einem internationalen Startfeld von mehr als 2.400 Teilnehmern konnte er sich den 114. Platz sichern. Die Königsdisziplin des Ausdauersports, der Ironman, fand heuer bereits zum zehnten Mal statt und war schon binnen 19 Stunden ausgebucht. Der Triathlon setzt sich aus 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42 km Laufen zusammen. Georg Lindner erreichte das Ziel in 9 Stunden und 25 Minuten. Mehr als 10.000 Zuseher verfolgten das Spektakel, das rund um die Stadt Klagenfurt abgehalten wurde.



## „Abenteuer Leben“ am Attersee und im Wattenmeer

Der Mattighofener JugendmentorInnen-Verein „Abenteuer Leben“ hat im Juli am Attersee das zweite internationale JugendmentorInnen-Training – gefördert von „EU Jugend in Aktion“ – durchgeführt. Aus der Schweiz, Slowenien, Italien, Tschechien und Oberösterreich waren 18 neue JugendmentorInnen gekommen

Oberösterreich. Ein holländischer Skipper und Matrose waren weitere wichtige Bezugspersonen in diesem Abenteuer.

Eine Woche auf dem Zweimastsegler „Hollandia“ gemeinsam planen, segeln, kochen, essen, trinken, aufräumen, schwimmen, fremdes Land und Natur kennen lernen, spielen, feiern und auch noch reflektieren,

zwischen den einzelnen Gängen zelebriert, mit denen man sich gegenseitig in den Entwicklungen, die in der Woche voneinander wahrgenommen wurden, bestärken konnte. Die Woche war leider viel zu schnell vorbei, die Rückmeldungen der Jugendlichen und der Erziehungsberechtigten sind durchwegs sehr positiv.

Dieses gelungene interkulturelle Jugend-Pilotprojekt wurde von der Jugendwohlfahrt OÖ, der Stadt Mattighofen, Schweizer Organisationen und den JugendmentorInnen gefördert. Im nächsten Jahr wollen



alle wieder mitkommen. Nur ein Jahr ist lang und das Wattenmeer lehrt, morgen kann schon wieder alles ganz anders sein.

Informationen über den JugendmentorInnen-Verein „Abenteuer Leben“ unter [www.tingan.info](http://www.tingan.info) und demnächst unter [www.mattighofen.at](http://www.mattighofen.at).

Öffentliche Mitgliederversammlung: 26./27. Oktober 2008 im Bodental/Kärnten Info und Anmeldung unter: [Helga.Weule@tingan.info](mailto:Helga.Weule@tingan.info)



und haben sich 9 Tage den Herausforderungen der Natur, dem eigenen „Ruf“ und der eigenen „Heldenreise“ gestellt. Sie haben mehr über das eigene „Talent“ erfahren und konnten Grundqualifikationen in Krisenbegleitung erwerben. Der Region Braunau/Innviertel stehen nun 5 JugendmentorInnen mehr zur Verfügung.

– Segeltörn im Wattenmeer  
 tieren, das ist „Abenteuer und Herausforderung pur“. Mit Begeisterung und viel Lebendigkeit stellten sich die TeilnehmerInnen am engen Schiff und in der Weite des Wattenmeers diesen Herausforderungen. Am letzten Abend wurde ein Fest mit Mehr-Gang-Menü und persönlichen Toasts



### – Segeltörn im Wattenmeer

Ein nicht alltägliches Abenteuer im August für 11 Jugendliche aus dem Bezirk Braunau und 9 Jugendliche aus dem Raum Zürich/CH, alle zwischen 14 und 20 Jahren. Sie wurden begleitet von 2 JugendmentorInnen aus der Schweiz und 3 aus



 Die Kinderfreunde

Beim Geburtstagsfest „100 Jahre Kinderfreunde“ gab es für das Eltern-Kind-Zentrum Mattighofen ein wunderbares Geburtstagsgeschenk:

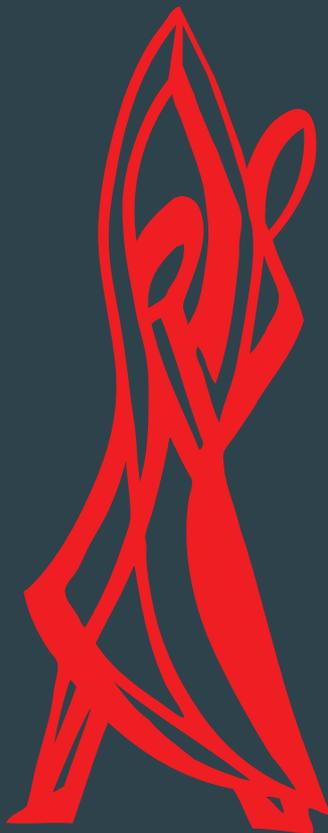
Die Malerin und Jugendmentorin Dr. Helga Weule überreichte beim Kinderspektakel ein von ihr gemaltes Bild mit dem Titel „Kinder in Peru“. Herzlichen Dank!

Auf dem Foto v.l.n.r: Petra Wimmer, Leiterin des EKIZ, Dr. Helga Weule, Vbgm. Sonja Löffler

## VEREINSSTECKBRIEF: Tanzclub Mattighofen

Gegründet: 1989  
Mitglieder: 59 Paare  
Präsident: Josef Kreiseder

Kontaktadresse:  
Rosenweg 1  
5221 Lochen  
0664 4566381  
kreiseder.josef@aon.at  
www.tanzclub-mattighofen.at



### Der Vorstand



Getanzt wird Montag und Freitag im Jugendzentrum Mattighofen. Die Clubabende am Freitag werden von Jan Oechler sowie von Oliver & Andrea Blaas gestaltet. Unter ihrer Anleitung werden Standard & Lateintänze aber auch Modetänze, Discofox und Boogie erlernt.

### Die Tanzlehrer

Oliver & Andrea Blaas  
Tanzlehrer, Tanzschule Fox.

Sie unterrichten den Club seit mehr als 10 Jahren.



### Jan Oechler

Profitänzer und Tanzlehrer. Seit 4 Jahren unterrichtet er den Club manchmal mit recht unkonventionellen Methoden.



Vorsicht:  
Nach den Clubabenden kann es vorkommen, dass die geselligen Runden erst etwas später ausklingen.

## Herbstzeit ist Wanderzeit

Herbstzeit ist Wanderzeit. Gerade der Herbst mit seinen angenehmen Temperaturen und seinen leuchtenden Farben ist ideal zum Wandern und Bergsteigen. Der Alpen-

verein Mattighofen lädt ein, die Schönheit der Heimat zu erkunden. Dabei muss Wandern gar nicht langweilig sein. Ob man nun sportlich, also schneller oder gemütlich und beschau-

lich wandert, das Abenteuer oder die Ruhe sucht – auf jeden Fall ist diese einfache Bewegung, einen Fuß vor den anderen zu setzen die ureigenste Form der Fortbewegung und deshalb so wohltuend für Körper, Geist und Seele.

Das Motto des Alpenvereins lautet „Mit dem Alpenverein auf dem richtigen Weg - Komm und sei dabei!“

### – Alpenvereinsjugend

Das schon seit vielen Jahren beliebte Jugendlager des Alpenvereins Mattighofen fand diesmal auf der Hofpürglhütte bei Filzmoos statt. Ein idealer Ausgangspunkt für viele Aktivitäten, daher wurden ausreichend Wanderungen unternommen und die Kletterkenntnisse in der freien Natur erweitert. Auch die Jüngsten waren mit Begeisterung dabei! In der Hütte gab es Gelegenheit Klet-



terknoten zu lernen, Jonglieren zu üben und sich mit lustigen Spielen die Zeit zu vertreiben. Die wenigen Tage vergingen wie im Flug und viele freuen sich bereits auf das nächste Jugendlager 2009.



### Termine 4. Quartal 2008

**Sonntag, 19. Oktober 2008**  
Familienwanderung Hochalm,  
Info und Anmeldung:  
Viertlbauer Gerhard, Tel.  
07727/3368

**Sonntag 5. Oktober 2008**  
Trisselberg im Ausseerland,  
Info und Anmeldung:  
Schiemer Rudi 07742-5432

**Sonntag 12. Oktober 2008**  
Drachenwandstein-Almkogel,  
Info und Anmeldung: Heindl  
Wolfgang 07742-3765

**Sonntag 19. Oktober 2008**  
Familienwanderung,  
Hochalm/Heutal, Info und  
Anmeldung: Viertlbauer  
Gerhard 07727-3368

**Sonntag 26. Oktober 2008**  
Überraschungstour für  
ALLE, Info und Anmeldung:  
Enhuber Riki 07742-4788

**Freitag 31. Oktober 2008**  
Oktoberfest mit Diavortrag,  
im AV-Heim Kindergarten Ost  
um 20.00 Uhr

**Sonntag 9. November 2008**  
Erlakogel, Info und  
Anmeldung: Schiemer  
Herbert 07742-5411

**Sonntag 30. November 2008**  
Schneesuhwanderung, Info  
und Anmeldung: Blösel Elvira  
07742-4129

**Freitag 12. Dezember 2008**  
Fackelwanderung, über den  
Siedelberg nach Wagenham,  
Treffpunkt: Gasthaus Badhaus  
20 Uhr, Auskunft Familie  
Urkauf 0664-5032891

**Samstag 13. Dezember 2008**  
Schnupperskitour Eckerleiten,  
Info und Anmeldung:  
Viertlbauer Gerhard 07727-  
3368

**Wöchentliche Aktivitäten:**  
„Klettern in der Sporthalle“  
(Bernaschekschule) Kinder  
und Jugendliche ab 18 Uhr,  
Erw. ab 19 Uhr. Mitzubringen  
ist Sportbekleidung,  
Leihusrüstung ist vorhanden.  
Info bei Schiemer Herbert Tel.  
07742/5411

## Radwandertag 2008

Glück mit dem Wetter hatten die Organisatoren des Radwandertages 2008. Denn nach anfänglichem Regen konnte sich zur Freude der mehr als 100 Teilnehmer doch noch die Sonne durchsetzen. Bei der im Anschluss an die Rundfahrt im Badhaus erfolgten Einkehr mit Verlosung fand auch der von der Stadtgemeinde gestiftete Hauptpreis, ein Fahrrad, einen neuen Besitzer. Der Gewinn ging an Carina Kerschdorfer.



Sonntag, 5. Oktober 2008

Bergwanderung Sonntagshorn 1961 m – ca. 1000 Hm Aufstieg, Einkehr auf der Hochalm, Abfahrt: 7.00 Uhr

Sonntag, 19. Oktober 2008

Familienwanderung nach Teichstätt, Mittagessen im Gh Ledl, Rückfahrt mit dem Zug, Abmarsch: 9.00 Uhr

Samstag, 25. Oktober 2008

Bergsteigertreffen in Hanzing, Nähere Auskünfte im Vereinsabend

Sonntag, 26. Oktober 2008 (Nationalfeiertag)

Fitlauf und Fitmarsch der Naturfreunde, Startkarte = Los, Abmarsch Gh Badhaus, 9.00 Uhr

Sonntag, 16. November 2008

Familienwanderung in Weißenkirchen im Attergau: "Das gläserne Tal", Lehrpfad, herrliche Aussicht, Abfahrt: 10.00 Uhr

Samstag, 6. Dezember 2008

Jahresabschlussfeier, 19.00 Uhr, GH Nussbaumer

Samstag, 27. Dezember 2008

Familien-Winterwanderung: Kreuzbauer – Moos – Engelschärding – Schmidham – Golfplatz – Unterlochen – Mittagessen GH Zur Schmiede, Abmarsch: 9.00 Uhr

## Termine 4. Quartal 2008



Treffpunkt vor Abfahrt (Abmarsch) zu den einzelnen Aktivitäten ist, wenn nicht anders angegeben, jeweils der Platz beim Vereinsheim in der Mittelstraße 2, 5230 Mattighofen

Vereinsabende finden jeden 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr, statt.  
Ansprechpartner: Vors. Heini Hintermaier, Tel. 07742 4001  
oder Handy: 0664 4504018



### Termine im Eltern-Kind-Zentrum Mattighofen

Kontakt: 5280 Mattighofen Stadtplatz 5,  
Telefon 07742/59 0 09 (vormittags)  
ekiz.mattighofen@kinderfreunde.cc

15.09. (Mo)	09:00-10:30	Fröschelein, Spielgruppe von 2 - 3 J., mit Begl.	8 x	H08/05
15.09. (Mo)	15:30-17:00	Bambinis, Spielgruppe 2 - 3 J., mit Begl.	8 x	H08/06
16.09. (Di)	09:00-10:30	Spielraum nach Dr. Pikler von 1,5 - 2,5 J., mit Begl.	8 x	H08/07
16.09. (Di)	17:30-18:30	Rückenfitness	10 x	H08/42
16.09. (Di)	18:40-19:40	Pilates	0 x	H08/43
17.09. (Mi)	08:30-10:00	Blumenwiesenkinder, SG von 1 - 1,5 J., mit Begl.	8 x	H08/09
17.09. (Mi)	10:15-11:45	Zwergel - Treff, SG von 7 Monaten - 1 J., mit Begl.	8 x	H08/10
19.09. (Fr)	08:30-11:30	Wikinger, ab 3 J. ohne Begleitung	8 x	H08/11
22.09. (Mo)	15:30-17:00	Si-Sa-Singemus, Spielgruppe ab 3,5 J., o. Begl.	8 x	H08/08
25.09. (Do)	09:00-10:30	Rasselbande, Spielgruppe von 1 - 1,5 J. mit Begl.	8 x	H08/12
26.09. (Fr)	19:00-22:00	Eltern-Werkstatt: Jahreszeitenpuppe nähen	1 x	H08/44
02.10. (Do)	15:30-17:00	Montessori-Spielgruppe, ab 4,5 J. ohne Begl.	10 x	H08/13
02.10. (Do)	20:00-21:30	„Herbst“ (Lieder, Fingerspiele, Geschichten,...)	1 x	H08/39
03.10. (Fr)	20:00-21:00	Eine Stunde für mich mit Klangschalen	8 x	H08/41
04.10. (Sa)	14:00	Märchen erleben	1 x	H08/28
07.10. (Di)	15:00-16:30	Rückbildung und Neufindung	5 x	H08/02
08.10. (Mi)	14:30-15:30	Wallabies, engl. Spielgruppe von 4 - 6 J. ohne Begl.	8 x	H08/14
08.10. (Mi)	15:45-16:30	English conversation I für Volksschulkinder o. Begl.	10 x	H08/25
08.10. (Mi)	16:40-17:25	English conversation II für Volksschulkinder o. Begl.	10 x	H08/26
09.10. (Do)	16:00-17:00	Easy English, von 10 - 12 J. ohne Begl.	8 x	H08/27
10.+17.10	14:00-20:00	Eltern-aktiv-Seminar: Kinder fördern auf Basis der Montessoripädagogik	2 x	H08/36
10.10. (Fr)	14:00-15:00	Paddington Bear I, engl. Spielgr. von 4 - 5 J. o. Begl.	8 x	H08/15
10.10. (Fr)	15:05-16:05	Paddington Bear II, engl. Spielgr. von 5 - 6 J. o. Begl.	8 x	H08/16
10.10. (Fr)	16:10-17:10	Paddington Bear III, engl. Spielgr. von 5 - 7 J. o. Begl.	8 x	H08/17
10.10. (Fr)	20:00-22:30	Eltern-Werkstatt: Stricken für den Jahreszeitentisch	8 x	H08/45
11.10. (Sa)	09:30-11:30	Papierschöpfen, ab 6 J. ohne Begl.	1 x	H08/29
18.10. (Sa)	09:30-11:30	Schlüsselanhänger, ab 5 J. ohne Begl.	1 x	H08/30
20.10. (Mo)	19:30-21:00	Geburtsvorbereitung	8 x	H08/03
05.11. (Mi)	19:30-22:00	Wie helfe ich meinem Kind beim Lernen (Seminar)	4 x	H08/37
14.11. (Fr)	14:15-16:15	Kreativgruppe f. Kinder ab 8 J.	3 x	H08/31
15.11. (Sa)	14:00-18:00	Spielwareausstellung der Firma Huber	1 x	H08/48
22.11. (Sa)	09:30-11:30	Weihnachtskarten gestalten, ab 5 J. ohne Begl.	1 x	H08/32
22.11. (Sa)	14:00	Märchen erleben	1 x	H08/33
28.11. (Fr)	09:30-11:00	Babymassage	2 x	H08/04
29.11. (Sa)	15:00-18:00	Kinderbetreuung am Christkindlmarkt (im SPZ)	1 x	H08/50
30.11. (So)	15:00-18:00	Kinderbetreuung am Christkindlmarkt (im SPZ)		

Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich! Auf Wunsch werden unsere Kurse verlängert! Einstieg jederzeit möglich!

## Spaß und Spannung bei der zweiten österreichischen Nordic Walking Trophy

Anmeldung und Infos: [www.nordic-walking-trophy.at](http://www.nordic-walking-trophy.at)



**DOPPELPUNKT**  
Die Thurgauer Rundschau

**DER RUNDSCHAU**

Neumarkt am Wallersee  
Sonntag, 07. September 2008  
Start: 11:00 Uhr Streckenlänge: 6.700 m

Thalgau  
Samstag, 04. Oktober 2008  
Start: 14:00 Uhr Streckenlänge: 10.800 m

Mattighofen  
Samstag, 18. Oktober 2008  
Start: 14:00 Uhr Streckenlänge: 8.600 m



**RIEGER**  
WÄRMEN SICH BEI DER WÄRMEN

**SPARKASSE**  
In jeder Beziehung haben die Wiener.

## Geburtstage

### 75 Jahre

Gertraud Friedl, Unterlochner Straße 11a  
 Elfriede Postl, Ludwig-Vogl-Straße 83  
 Maria Lutsch, Sportplatzstraße 17  
 Helmuth Steidl, SH  
 Franz Stachl, Ludwig-Vogl-Straße 18a  
 Hermine Kaspar, Schwarzer Weg 2b  
 Maria Hartdobler, Hans-Berghammer-Siedlung 5  
 Karl Harlacher, Getreidegasse 11  
 Elisabeth Steinhögl, SH  
 Adele Strobl, Römerstraße 10  
 Franz Ries, Mozartstraße 8  
 Maria Waldner, Unterlochner Straße 11c  
 Franz Gach, Mattseer Straße 7

### 80 Jahre

Katharina Strauß, Höpflinger Weg 8  
 Anna Bogenhuber, SH  
 Minni Breckner, Sportplatzstraße 13  
 Hedwig Baumgartner, Ludwig-Vogl-Straße 25b  
 Friedrich Augustin, Mattseer Straße 38

### 85 Jahre

Franz Gierlinger, Moosstraße 12a  
 Anna Gull, Hans-Berghammer-Siedlung 8a  
 Maria Wimmer, Lederergasse 11  
 Leopoldine Schober, Stadtplatz 43  
 Rosa Gierlinger, Moosstraße 12a  
 Josef Waldner, Techtlgasse 3  
 Katharina Huttary, SH

### 90 Jahre und älter

Anna Grubmüller, SH  
 Elisabeth Pichler, SH  
 Aloisia Vojta, SH  
 Rosina Gerhardt, Kapellenweg 31  
 Helena Schwarzmeier, Stadtplatz 25  
 Friederika Plass, SH  
 Maria Langmeier, Hofaustraße 7  
 Rosa Feichtinger, Feldstraße 40  
 Hilde Edhofer, SH

## Meisterprüfung

Herr **Josef Mitterbauer** hat vor kurzem erfolgreich die Meisterprüfung zum Fleischhauer abgelegt. Bgm. Schwarzenhofer nutzte diesen Anlass um ihm bei einem Besuch persönlich zu gratulieren. Bereits seit sechs Jahren betreibt die Fa. Kriechbaum aus Lochen die Metzgereifiliale am Stadtplatz und beschäftigt dort derzeit vier Mitarbeiter.

## 90. Geburtstag



**Maria Ortner,**  
Villenweg 12



**Anna Trcka,**  
Seniorenheim



## Diamantene Hochzeit



**Josef und Anna Waldner**

## Goldene Hochzeit



**Franz und Maria Enthammer,**  
Mattseer Straße 27



**Engelbert und Anna Sixt,**  
Höpflinger Weg 23



**Franz und Anna Flachner,**  
Kapellenweg 35



MATTIGHOFEN - STADT DER TRADITION UND DER MODERNE